

KAMINEINSATZ

FRESIA 70 AIR 9 S1

TEIL 1 - VORSCHRIFTEN UND ZUSAMMENBAU

Übersetzung der Originalanleitung

RED
HEATING



8901845600

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
EINLEITUNG	1
1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN	2
2-INSTALLATION	8
3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	17
4-AUSPACKEN	19
5-AUSSENABMESSUNGEN	20
6-VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN	23
7-BEFESTIGUNGSTYP	26
8-ZUBEHÖR	33
9-MONTAGE ZUBEHÖR	35
10-HERAUSZIEHEN DES KAMINEINSATZES UND EINFÜLLEN DER PELLETS BEI ABGEKÜHL- TER MASCHINE	36
11-ÖFFNEN DER TÜR	38
12-ELEKTROANSCHLUSS	39
13-VERKLEIDUNG	42

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den europäischen Referenzrichtlinien für Bauprodukte (EN13240 Holzöfen, EN14785 Pelletöfen, EN13229 Holzkamin/-einsätze, EN 12815 Holzherde) mit qualitativ hochwertigen Materialien und einer fundierten Erfahrung bei Transformationsverfahren entwickelt und hergestellt. Außerdem erfüllen die Produkte die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannung) und der Richtlinie 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit).

Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.

Dieses Installations- und Gebrauchshandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass es auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigelegt wird. Bei Verlust fordern Sie beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden Sie das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.

Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die Bezug auf die nationalen und europäischen Vorschriften nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.

In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 genommen und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Kamin+Luftöffnung).

ÄNDERUNGEN DER PUBLIKATION

Der Inhalt dieses Handbuchs hat einen strikt technischen Charakter und steht im Besitz der MCZ Group Spa.

Kein Teil dieses Handbuchs darf in eine andere Sprache übersetzt und/oder angepasst und/oder in einer anderen Form und/oder durch mechanische, elektronische Medien, mittels Fotokopien, Aufzeichnungen oder Sonstigem ohne die vorhergehende schriftliche Zustimmung der MCZ Group Spa, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt werden.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Produkt vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Dieses Handbuch muss sorgfältig behandelt und an einem leicht und schnell zugänglichen Ort aufbewahrt werden.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der „**Text in Fettschrift**“ verlangt vom Leser besondere Aufmerksamkeit.
- „*Der kursiv gedruckte Text*“ wird verwendet, um auf andere Absätze dieses Handbuchs hinzuweisen oder für etwaige Zusatzklärungen.
- Ein „Hinweis“ bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

SYMBOLE IM HANDBUCH

	ACHTUNG: Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn die Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Produkt verursachen und den Bediener in Gefahr bringen.
	INFORMATIONEN: die Nichteinhaltung der Beschreibungen beeinträchtigt den Gebrauch des Produkts.
	BEDIENSEQUENZEN: Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.
	HANDBUCH Vorliegende Anleitung bzw. entsprechende Anweisungen sorgfältig beachten.



SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.**
- **Das Gerät unter Beachtung aller lokalen, nationalen und europäischen Normen installieren, die in der Ortschaft, in der Region oder im Staat gültig sind.**
- Ausschließlich den vom Hersteller empfohlenen Brennstoff verwenden. Das Produkt darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden.
- Es ist streng verboten, in diesen Geräten Alkohol, Benzin, flüssige Brennstoffe für Laternen, Diesel, Bioethanol, Flüssigkeiten zum Anzünden von Holzkohle oder ähnliche Produkte zu benutzen, um die Flamme zu entzünden oder anzufachen. Diese leicht entflammbaren Flüssigkeiten müssen weit vom Gerät entfernt aufbewahrt werden, wenn es benutzt wird.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Vorratsbehälter geben.
- Die in dieser Anleitung angeführten Hinweise müssen immer beachtet werden, damit das Produkt und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte korrekt funktionieren und Unfälle vermieden werden können.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.**
- Bevor mit der Einstellung begonnen wird, muss der Benutzer oder jeder sonstige Bediener des Ofens zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder schlechte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Nicht auf das Produkt steigen oder Gegenstände darauf ablegen.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Produkt legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Produkt stehen. **Brandgefahr.**
- *Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts und enthebt somit den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.*
- Jede Art unerlaubter Maßnahme oder der ungenehmigten Verwendung nicht originaler Ersatzteile des Produkts kann die Gesundheit des Benutzers gefährden und enthebt den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Viele Oberflächen des Produktes sind sehr heiß (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre usw.). **Somit ist ein Kontakt mit diesen Teilen ohne entsprechende Schutzkleidung oder geeignete Mittel zu vermeiden, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe** oder isolierte Bedienwerkzeuge von der Art einer „Kalten Hand“.
- **Es ist untersagt, das Produkt mit offener Tür oder zerbrochener Glasscheibe zu betreiben.**
- **Wenn das Gerät nicht gebraucht wird, müssen alle Türen/Klappen/Deckel geschlossen sein.**
- Das Produkt muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Bei Auftreten von Defekten oder bei unkorrektem Betrieb empfiehlt es sich, das Gerät abzuschalten.
- Die Ansammlung unverbrannter Pellets in der Brennschale nach jeder „Fehlzündung“ muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden. Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass der Brenner sauber und korrekt positioniert ist.
- Das Produkt nicht mit Wasser reinigen. Das Wasser könnte in das Produkt eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen und somit zu Stromschlägen führen.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Produkt auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum nicht, in dem Sie sich aufhalten, und in dem das Gerät installiert ist. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Das Produkt ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Bei Brand des Schornsteins Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und niemals die Tür öffnen. Danach die zuständigen Behörden rufen.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, wettergeschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts sollten nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Untergründen aus brennbaren Stoffen.
- Bei Defekt der Zündeinrichtung nicht versuchen, die Zündung mithilfe entflammbarer Stoffe herbeizuführen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Geräts ruhen wird, und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls er aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen.
- Eine Fehlanwendung oder unsachgemäße Wartung des Geräts kann Gefahrensituationen verursachen.
- **Es ist verboten, den Brennstoff manuell in die Brennschale zu füllen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Gefahrensituationen verursachen.**
- **Unverbrannte Pelletansammlungen in der Brennschale, die durch eine Fehlzündung, der Leerung des Behälters oder anderweitig verursacht werden, müssen vor der Wiedereinschaltung des Geräts immer entfernt werden.**

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

INFORMATIONEN:

Wenden Sie sich bei allen Problemen an den Händler oder an vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal.

- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim ersten Einschalten ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Rauchabzugsleitungen (Anschluss an den Schornstein) regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Das Produkt ist kein Kochgerät.
- Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Das vorliegende Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte es verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

LEISTUNGSTECHNISCHE PRÜFUNGEN DES GERÄTS

Alle unsere Geräte sind in benannten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen worden, und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 "Bauprodukte", der Norm EN 14785:2006 (Pellet) und der "Maschinenrichtlinie" EN 303-5 (Heizkessel).

Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Inspektionsprüfungen von Seiten von Drittstellen, müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 15/20 Stunden in Betrieb sein
- für den Verbrennungsraum muss der mittlere Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben
- die Art des verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 entsprechen
- die Brennstoffzufuhr kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs unterschiedlich sein, und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein, um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Produktes“ angegeben ist. Wenn Pellet mit den Merkmalen A1 verwendet wird, wird die Heizleistung global innerhalb von engeren Grenzen im Verhältnis zu den beim Test verwendeten gehalten, aber die Größe hat einen grundlegenden Einfluss auf die Leistungen, daher sollte sie nicht geringer sein als 24 mm in der Länge und Durchmesser 6 mm
- bei mit Holz betriebenen Geräten muss die korrekte Restfeuchtigkeit des Brennstoffs überprüft werden, sie darf nicht geringer sein als 12 % und nicht mehr als 20 %. Wenn die Feuchtigkeit mehr beträgt, müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft ausgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen), muss im Fall von beim Handling entstandenen Schäden überprüft werden.
- die maximalen Leistungen können bei maximaler Flammenleistung und Lüftung erzielt werden.
- Für die Emissionen und die Temperaturen müssen die durch die Norm angegebenen Stellen für die Probenahme streng eingehalten werden.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Gerät, **mit Ausnahme der Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen** (siehe folgende Seite) für eine Dauer von **2 (zwei) Jahren** ab Kaufdatum, das belegt wird durch:

- mit einem Nachweisdokument (Rechnung und/oder Steuerbeleg), das den Namen des Verkäufers und das Kaufdatum anführt;
- die Weiterleitung des Garantiezertifikats, das innerhalb von 8 Tagen ab Kauf ausgestellt wurde.

Um die Garantiegültigkeit und -Wirksamkeit zu erreichen, darf zudem die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme des Gerätes ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das in den vorgesehenen Fällen dem Benutzer eine Konformitätserklärung für die Anlage und die korrekte Funktionsweise des Produkts ausstellen muss.

Es empfiehlt sich, die funktionelle Abnahme des Produktes vor der Fertigstellung des entsprechenden Finishes (Verkleidungen, Anstreichen der Wände usw.) durchzuführen.

Nicht den geltenden Normen entsprechende Installationen sowie der unsachgemäße Gebrauch und die mangelnde Wartung (nicht entsprechend den Vorgaben des Herstellers) führen zum Verfall der Garantie des Geräts.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie ist gültig unter der Voraussetzung, dass die Angaben und die Hinweise im dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch befolgt werden, um den korrekten Einsatz zu ermöglichen.

Der Austausch der gesamten Einheit oder die Reparatur eines Bauteils, führt nicht automatisch zur Verlängerung der Garantiefrist. Sie bleibt unverändert.

Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der durch Fabrikationsfehler als fehlerhaft anerkannten Originalteile verstanden**.

Um die Garantie im Falle des Auftretens eines Defekts in Anspruch zu nehmen, muss der Käufer das Garantiezertifikat aufbewahren und es zusammen mit dem zum Kaufzeitpunkt ausgestellten Dokument dem technischen Kundendienst vorweisen.

AUSSCHLÜSSE

Von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen sind Funktionsstörungen und/oder Schäden am Gerät, die auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden durch Transport und/oder Handling.
- Außerdem alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit während des Gebrauchs, fehlerhafter Wartung und einer nicht den Angaben des Herstellers entsprechend ausgeführten Installation als defekt erweisen (beziehen Sie sich immer auf das mit dem Gerät mitgelieferte Installations- und Gebrauchshandbuch).
- Eine falsche Dimensionierung für den vorgesehenen Einsatz oder Fehler bei der Installation bzw. eine Nichtanwendung der Maßnahmen, die für eine fachgerechte Ausführung unerlässlich sind.
- Eine unangemessene Überhitzung des Gerätes bzw. die Verwendung von Brennstoffen, die nicht den Angaben bezüglich Typ und Menge in den zur Verfügung gestellten Anweisungen entsprechen.
- Weitere Schäden, die auf fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst während des Versuchs, den ursprünglichen Fehler zu beheben, zurückzuführen sind.
- Vergrößerung des Schadensausmaßes aufgrund des weiteren Gebrauchs des Gerätes durch den Benutzer nach Feststellung des Defekts.
- Im Falle von Korrosion, Verkrustungen oder Beschädigungen am Heizkessel aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder säurehaltigem Wasser, nicht korrekt ausgeführten Entkalkungsvorgängen, Wassermangel, Schlammablagerungen oder Kalkstein.
- Unzureichende Funktionsfähigkeit der Kamine, Rauchfänge oder von Teilen der Anlage, zu dem das Gerät gehört.
- Schäden durch Eingriffe am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Schäden in der Elektro- und /oder Hydraulikanlage.
- Wird die Reinigung des Ofens nicht jedes Jahr von einem autorisierten Techniker oder von qualifiziertem Personal vorgenommen, dann führt dies zum Verlust der Garantie.

Außerdem sind von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen:

- die Bauteile, die dem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Bauteile, die Griffe und die elektrischen Kabel, die Lampen, Kontrollleuchten, Drehknöpfe und alle vom Feuerraum abmontierbaren Bauteile.
- Farbliche Veränderungen der lackierten Teile und der Teile aus Keramik/Serpentin sowie die Haarrisse in der Keramik sind natürliche Eigenschaften des Materials und typisch für den Gebrauch des Geräts.
- Mauerwerk
- Nicht vom Hersteller gelieferte Komponenten der Anlage (falls vorhanden).

Eventuelle technische Eingriffe am Gerät, um die oben genannten Defekte und Schäden zu beheben, müssen daher mit dem Kundendienstzentrum abgesprochen werden. Dieses behält sich das Recht vor, den jeweiligen Auftrag anzunehmen oder abzulehnen. Die Eingriffe erfolgen keinesfalls unter Garantie, sondern gelten als Kundendienstleistungen, deren Bedingungen gegebenenfalls genau zu vereinbaren sind. Bezüglich der Kosten gelten die für die jeweiligen Arbeiten festgesetzten Gebühren.

Zulasten des Benutzers gehen außerdem die für die Behebung von fehlerhaften, technischen Eingriffen und Manipulationen anfallenden Kosten und jene, die für die Behebung von Schäden am Gerät anfallen, die nicht mit Herstellungsfehlern im Zusammenhang stehen.

Vorbehaltlich der durch Gesetze und Verordnungen auferlegten Beschränkungen wird auch jede Gewähr für die Begrenzung der Luftverschmutzung und Lärmbelastung ausgeschlossen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind.

1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

ERSATZTEILE

Bei Betriebsstörungen des Geräts wenden Sie sich an den Händler, der die Anfrage an den technischen Assistenzdienst weiterleitet.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler bzw. der Kundendienst liefert Ihnen alle erforderlichen Hinweise zu den Ersatzteilen.

Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind, sondern regelmäßige Inspektionen durchzuführen.



Das Unternehmen lehnt jede Verantwortung ab, wenn das Gerät und alle anderen Zubehörteile unsachgemäß verwendet oder ohne Autorisierung verändert werden.

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Informationen für die Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, die Batterien und Akkus enthalten



Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

WARUM LUFTDICHT?

Die mit einer absolut dichten Konstruktion gebauten Produkte verbrauchen den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei angemessener Kanalisierung); sie können daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern“ oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung“. Dank dieser Technologie besteht überhaupt kein Risiko wegen Rauchgasemissionen in den Raum, und die Lüftöffnungen im Installationsraum mit den dazugehörigen Gittern sind nicht nötig.

Infolgedessen wird es im Raum auch keine kalten Luftströmungen mehr geben, die eine ungemütliche Atmosphäre erzeugen und den gesamten Wirkungsgrad der Anlage verringern. Der dichte Ofen kann auch installiert werden, wenn Zwangslüftung vorhanden ist, oder in Räumen, die im Vergleich zum Außenbereich Unterdruck aufweisen.

2-INSTALLATION



Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Es sind in jedem Fall die im Installationsland des Produktes geltenden Bestimmungen zu beachten.

PELLETS

Pellets werden aus Sägespänen bei der Verarbeitung von natürlichem, trockenem Holz (ohne Lacke) hergestellt, die durch eine Matrize gepresst werden. Der Zusammenhalt des Materials wird durch das im Holz enthaltene Lignin gewährleistet und erlaubt die Herstellung von Pellets ohne Klebstoffe oder Bindemittel.

Im Handel werden verschiedene Pellet-Arten mit je nach verwendeter Holz Mischung unterschiedlichen Eigenschaften angeboten. Der am häufigsten auf dem Markt vertretene Durchmesser ist 6 mm (es gibt auch den Durchmesser 8 mm) mit einer Länge von durchschnittlich 3 bis 40 mm. Hochwertige Pellets haben eine Dichte von 600 bis über 750 kg/m³ und einen Wassergehalt von 5% bis 8% des Eigengewichts. Pellets sind nicht nur ein ökologischer Brennstoff, insofern als dabei Holzabfälle maximal genutzt und eine sauberere Verbrennung als mit fossilen Brennstoffen erzielt wird, sondern haben auch technische Vorteile.

Gutes Brennholz hat einen Brennwert von 4,4 kWh/kg (15 % Feuchtigkeit, nach etwa 18 Monaten Ablagerung), Pellets dagegen 4,9 kWh/kg. Um eine einwandfreie Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets trocken und vor Schmutz geschützt aufbewahrt werden. Pellets werden üblicherweise in Säcken zu 15 kg geliefert, daher ist die Lagerung sehr praktisch.

Hochwertige Pellets gewährleisten eine ordnungsgemäße Verbrennung und senken die Schadstoffemissionen.



BRENNSTOFFSACK ZU 15 kg



Je schlechter der Brennstoff, desto öfter muss das Innere der Brennschale und der Brennkammer gereinigt werden.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 (ehemals EN 14961) angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind **ENPlus**, **DINplus**, **Ö-Norm M7135**, und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10% des Gewichts.
- Ascheanteil: max. 1,2% des Gewichts (A1 unter 0,7%).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3÷40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (Rindenanteil max. 5 %).
- Verpackung: In Säcken aus umweltverträglichen oder biologisch abbaubaren Materialien.



Das Unternehmen empfiehlt dringend, für seine Produkte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135).

Der Einsatz minderwertiger oder nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets beeinträchtigt den Betrieb Ihres Produkts und kann dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen.

2-INSTALLATION

VORBEMERKUNG

Die Montageposition muss gemäß der Umgebung, dem Rauchabzug und dem Schornstein ausgewählt werden. Überprüfen Sie bei den lokalen Behörden, ob strengere Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftregelung und der Rauchgasabzugsanlage einschließlich Schornstein vorliegen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht konform mit der geltenden Gesetzgebung ist, im Falle eines nicht korrekten Luftaustauschs im Raum, wenn der elektrische Anschluss nicht gemäß der geltenden Normen ausgeführt wurde und im Falle eines nicht korrekten Gebrauchs des Gerätes. Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung der Anlage aushändigen muss und die gesamte Verantwortung der endgültigen Installation und folglich des korrekten Betriebs des Geräts übernimmt.

Im Einzelnen muss sichergestellt werden, dass:

- die Verbrennungsluftöffnung und der Rauchgasabzug der Typologie des installierten Produktes entspricht;
- weitere Öffnen oder installierte Vorrichtungen den Raum, wo das Gerät installiert ist, nicht unter Druck setzen (für dichte oder geschlossene Produkte sind max. 15 Pa Unterdruck im Raum zulässig);
- es bei eingeschaltetem Produkt nichts zu einem Rückfluss der Rauchgase in die Umgebung kommt;
- der Rauchgasabzug absolut sicher gefertigt wurde (Abmessung, Dichtheit Rauchgase, Abstände von entflammaren Materialien usw.).

Wir empfehlen vor allem, auf dem Schild am Schornstein die Daten für die Sicherheitsabstände zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammaren Materialien eingehalten werden müssen, sowie die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterial. Diese Vorschriften müssen immer strikt eingehalten werden, um schwere Gesundheitsschäden der Personen zu vermeiden und den einwandfreien Zustand des Gebäudes zu bewahren. Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Reinigung des Gerätes, der Rauchgasabzugsleitungen und des Schornsteins ermöglichen. **Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern ist nur zulässig im Falle von dichten oder geschlossenen Geräten, die über eine entsprechende Kanalisierung der Verbrennungsluft direkt nach außen verfügen. Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.**

Sollten mehrere Geräte installiert sein, muss die Luftöffnung nach außen entsprechend dimensioniert werden.

MINDESTABSTÄNDE

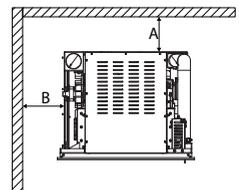
Wir empfehlen, das Gerät nicht an Mauern und/oder in der Nähe von Möbeln zu installieren und einen Mindestluftumlauf zu garantieren, um eine wirksame Lüftung des Gerätes und eine gute Verteilung der Wärme in der Umgebung zu gewährleisten. Die Sicherheitsabstände von entflammaren oder wärmeempfindlichen Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw.) einhalten, siehe nachstehende Spezifikationen. Der frontale Abstand von entflammaren Materialien muss mindestens 1 m betragen.

Sollten sich im Raum besonders empfindliche Gegenstände wie z. B. Möbel und Vorhänge befinden, ist der Abstand vom Ofen deutlich zu vergrößern.



Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, auf jeden Fall sind die geltenden nationalen Richtlinien einzuhalten.

	Nicht brennbare Wände	Brennbare Wände
FRESIA 70 AIR 9 S1	A = mm B = mm	A = 100 + 30 (ISOLIERUNG) mm B = 50 + 30 (ISOLIERUNG) mm



Wenn der Fußboden aus brennbarem Material ist, empfehlen wir, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden (Stahl, Glas, ...), der auch den frontalen Teil vor einem eventuellen Herabfallen von Brennstoff während der Reinigungsoperationen schützt.

Das Gerät muss auf einem Fußboden mit geeigneter Belastbarkeit installiert werden.

Wenn die bestehende Konstruktion diesen Anforderungen nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilungsplatte).

2-INSTALLATION

VORBEMERKUNG

Das Kapitel Schornstein wurde gemäß den geltenden europäischen Normen verfasst (EN13384 - EN1443 - EN1856 - EN1457).

Es liefert einige Angaben für die gute und korrekte Realisierung des Schornsteins, darf aber keinesfalls als Ersatz der geltenden Normen, in deren Besitz der qualifizierte Hersteller sein muss, angesehen werden. Überprüfen Sie bei den lokalen Behörden, ob einschränkende Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftregelung, der Rauchgasabzugsanlage einschließlich Schornstein vorliegen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für einen schlechten Betrieb des Ofens, wenn dies auf einen schlecht bemessenen Schornstein zurückzuführen ist, der den geltenden Normen nicht gerecht wird.

RAUCHABZUG

Der Rauchabzug oder Schornstein ist von großer Bedeutung für den reibungslosen Betrieb einer Heizvorrichtung für feste Brennstoffe mit natürlicher Umluft, da die modernen Heizgeräte einen hohen Wirkungsgrad mit kälterem Rauch und daher mit einem geringeren Abzug erzielen; es ist daher unbedingt erforderlich, dass der Rauchabzug gemäß der Regeln der Technik realisiert wird und stets in perfektem Zustand erhalten wird. Ein Rauchabzug, der für ein Pellet-/Holzheizgerät vorgesehen ist, muss mindestens Kategorie T400 (oder höher, wenn das Gerät dies erfordert) und resistent gegen Rußbrand sein. Der Rauchgasabzug muss an einem einzelnen Schornstein mit isolierten Stahlrohren (A) realisiert werden oder an einem bereits bestehendem Schornstein, der für den vorgesehenen Gebrauch geeignet ist (B).

Ein einfacher Schacht aus Zement muss entsprechend verrohrt werden. In beiden Fällen muss ein Inspektionsverschluss (AT) und/oder eine Inspektionsklappe (AP) vorgesehen werden - ABB.1.

Es ist verboten, mehrere Holz-/Pelletgeräte (*) oder Geräte anderer Typologien (Abzugshauben ...) am selben Schornstein anzuschließen.

(*) vorbehaltlich nationaler Ausnahmegenehmigung (z. B. in Deutschland), nach der unter günstigen Bedingungen die Installation von mehr als einem Gerät zulässig ist; die von den einschlägigen, örtlich geltenden Normen/Gesetzgebungen vorgesehenen erforderlichen Eigenschaften von Produkt/Installation müssen jedenfalls genau berücksichtigt werden

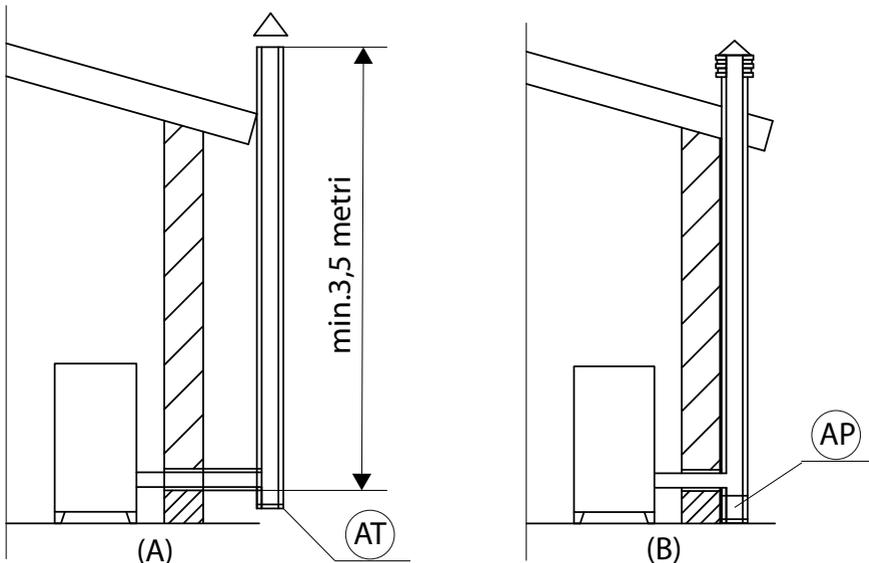


ABBILDUNG 1 - SCHORNSTEIN

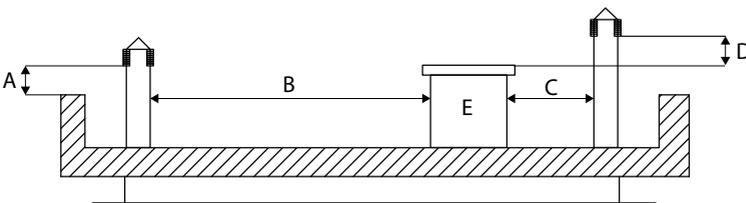
2-INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN

Die Funktionstüchtigkeit des Schornsteins muss von einem dazu befähigten Techniker überprüft werden.

Der Schornstein muss dicht gegen Rauchgase sein, einen vertikalen Verlauf ohne Einschnürungen haben, aus undurchlässigen Materialien für Rauch und Kondenswasser hergestellt sein, die thermisch isoliert und dazu geeignet sind, während ihrer gesamten Lebensdauer den normalen mechanischen Beanspruchungen standzuhalten (wir empfehlen Schornsteine in A/316 oder feuerfest mit doppelter isolierter Kammer mit rundem Querschnitt). Er muss außen isoliert sein, um Kondensation zu vermeiden und die Wirkung der Kühlung der Rauchgase zu vermindern. Er darf nicht in der Nähe von brennbaren oder leicht entzündlichen Materialien mit einem Luftzwischenraum oder von isolierenden Materialien positioniert werden: Überprüfen Sie den vom Hersteller des Schornsteins gemäß EN1443 angegebenen Abstand. Die Mündung des Schornsteins muss im gleichen Raum sein, in dem das Gerät installiert ist oder zumindest im benachbarten Raum; außerdem muss unter der Mündung eine Sammelkammer für Ruß und Kondenswasser positioniert sein, die über eine luftdichte Metalltür zugänglich ist.

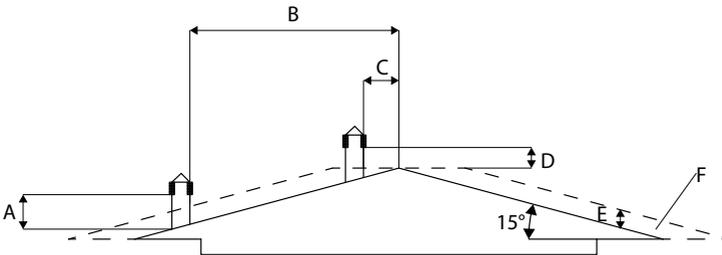
FLACHDACH



- A = 0,50 Meter
- B = ABSTAND > 2 Meter
- C = ABSTAND < 2 Meter
- D = 0,50 Meter
- E = TECHNISCHES VOLUMEN

ABBILDUNG 2

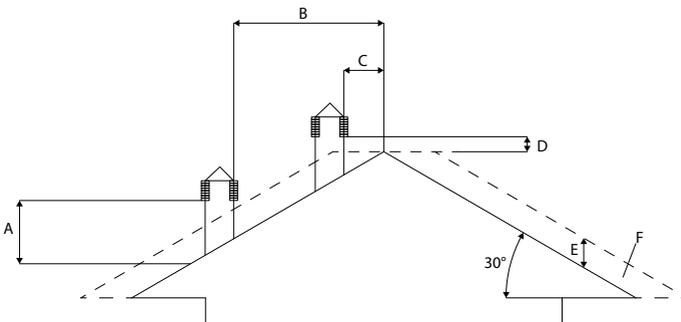
DACH 15°



- A = MIN. 1,00 Meter
- B = ABSTAND > 1,85 Meter
- C = ABSTAND < 1,85 Meter
- D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
- E = 0,50 Meter
- F = RÜCKFLUSSZONE

ABBILDUNG 3

DACH 30°

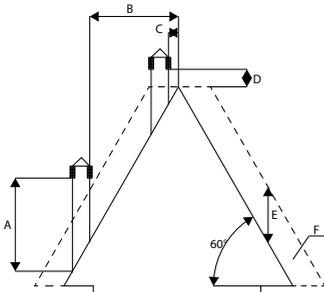


- A = MIN. 1,30 Meter
- B = ABSTAND > 1,50 Meter
- C = ABSTAND < 1,50 Meter
- D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
- E = 0,80 Meter
- F = RÜCKFLUSSZONE

ABBILDUNG 4

2-INSTALLATION

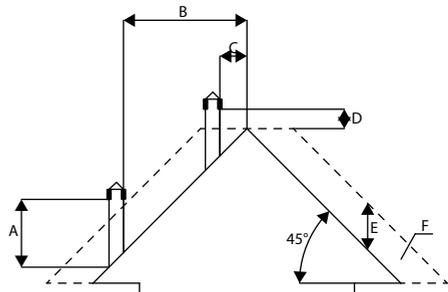
DACH 60°



- A = MIN. 2,60 Meter
 B = ABSTAND > 1,20 Meter
 C = ABSTAND < 1,20 Meter
 D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
 E = 2,10 Meter
 F = RÜCKFLUSSZONE

ABBILDUNG 5

DACH 45°



- A = MIN. 2,00 Meter
 B = ABSTAND > 1,30 Meter
 C = ABSTAND < 1,30 Meter
 D = 0,50 Meter ÜBER DEN FIRST
 E = 1,50 Meter
 F = RÜCKFLUSSZONE

ABBILDUNG 6

ABMESSUNGEN

Der Unterdruck (Zug) eines Schornsteins hängt auch von seiner Höhe ab. Vergleichen Sie den Unterdruck mit den Werten, die zusammen mit den technischen Merkmalen angegeben werden. Die Mindesthöhe des Kamins beträgt 3,5 m.

Der Innenquerschnitt des Schornsteins kann rund sein (optimale Lösung), quadratisch oder rechteckig (das Verhältnis zwischen den Innenseiten muss $\leq 1,5$ betragen), wobei die Seiten mit einem minimalen Radius von 20 mm verbunden sind. Das Querschnittmaß muss **mindestens $\varnothing 100$ mm** sein.

Die Schornstein-Querschnitte/-Längen in der Tabelle der technischen Daten sind Richtwerte für eine fachgerechte Installation. Alternative Ausführungen müssen gegebenenfalls gemäß der allgemeinen Berechnungsmethode nach UNI EN13384-1 oder anderer Methoden, die sich als effizient erwiesen haben, dimensioniert werden.

Es folgen einige Beispiele für Schornsteine, die auf dem Markt erhältlich sind:

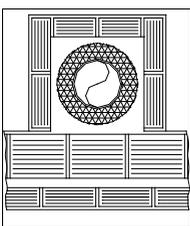
Schornstein aus Stahl AISI 316 mit doppelter, isolierter Kammer mit Keramikfaser oder ähnlichem Material, das bis 400 °C beständig ist.

Schornstein aus feuerfestem Material mit doppelter, isolierter Kammer und Außenhülle aus Beton mit leichtem, porigem Ton-Zuschlag.

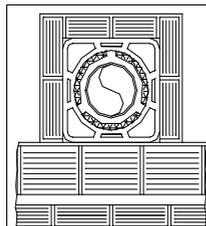
Herkömmlicher Schornstein aus Ton mit quadratischem Querschnitt und isolierenden, leeren Einsätzen.

Schornsteine mit rechteckigem Innenquerschnitt, in dem das Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite größer ist als 1,5 (z. B. 20x40 oder 15x30) sind zu vermeiden.

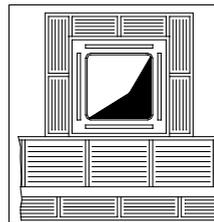
SEHR GUT



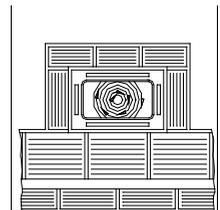
GUT



MITTELMÄSSIG



UNGENÜGEND



2-INSTALLATION

WARTUNG

Der Schornstein muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder Verbrennungslöten den Querschnitt vermindern und so den Zug behindern, wodurch die korrekte Funktionsweise des Ofens beeinträchtigt wird; sind diese Ablagerungen in großen Mengen vorhanden, können sie sogar zu Brand führen. Der Schornstein und der Schornsteinkopf müssen von einem qualifizierten Schornsteinfeger mindestens einmal im Jahr gereinigt und kontrolliert werden; nach erfolgter Kontrolle/Wartung lassen Sie sich eine schriftliche unterzeichnete Erklärung aushändigen, dass die Anlage sicher ist.

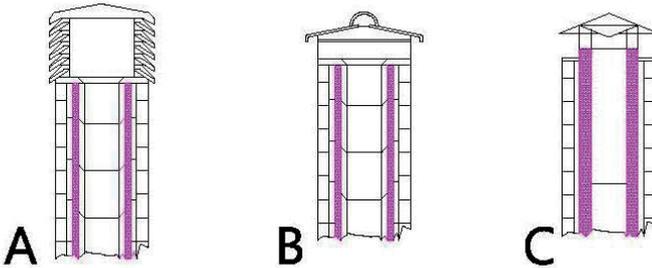
Eine unterlassene Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit.

SCHORNSTEINKOPF

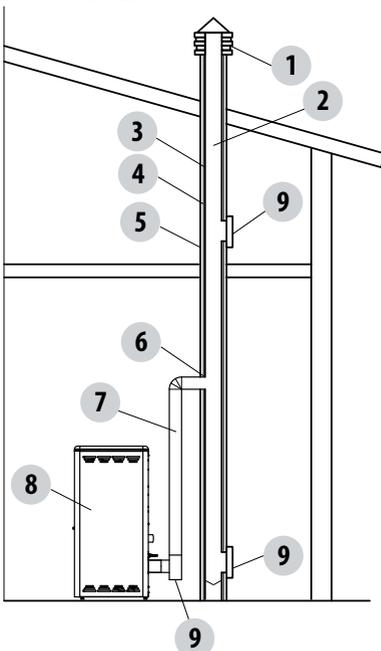
Der Schornsteinkopf ist ein wichtiges Element für die gute Funktionsweise des Heizgerätes: wir empfehlen einen winddichten Schornstein (A) siehe Abbildung 7.

Der Öffnungsbereich für den Auslass der Rauchgase muss mindestens doppelt so groß sein wie der Querschnitt des Rauchabzugs/Rohrsystems und derart geformt sein, dass im Falle von Wind der Rauchgasauslass garantiert ist. Der Eintritt von Regen, Schnee und möglicherweise von Tieren muss ausgeschlossen sein. Die Höhe für den Auslass in die Atmosphäre muss außerhalb der Rückflusszone liegen, welche durch die Beschaffenheit des Daches oder durch eventuelle Hindernisse entsteht, die sich in der Nähe befinden (siehe Abbildung 2-3-4-5-6).

ABBILDUNG 7



BAUTEILE DES SCHORNSTEINS



LEGENDE:

- (1) SCHORNSTEINKOPF
- (2) AUSFLUSSWEG
- (3) RAUCHGASLEITUNG
- (4) WÄRMEISOLIERUNG
- (5) AUSSENWAND
- (6) ANSCHLUSS KAMIN
- (7) RAUCHGASKANAL
- (8) WÄRMEERZEUGER
- (9) INSPEKTIONSTÜR

ABBILDUNG 8

2-INSTALLATION

AUSSENLUFTÖFFNUNG

Es ist Pflicht, eine geeignete Außenluftöffnung vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Gerätes garantiert. Der Luftstrom zwischen Außenbereich und Installationsraum kann direkt über eine Öffnung an der Außenwand des Raums erfolgen (vorzuziehende Lösung siehe Abbildung 9 a); oder aber indirekt, durch die kontinuierliche Luftentnahme aus den benachbarten Nebenräumen (siehe Abbildung 9 b). Als Nebenräume müssen Schlafzimmer, Badezimmer, Garagen und generell Räume mit Brandgefahr ausgeschlossen werden. In der Installationsphase müssen die Mindestabstände überprüft werden, die erforderlich sind, damit Luft von außen zugeführt werden kann. Dabei muss das Vorhandensein von Türen und Fenstern berücksichtigt werden, die eine korrekte Luftzufuhr zum Gerät verhindern könnten (siehe Schema unten).

Der Lufteinlass muss mindestens eine Netto-Fläche von 80 cm² haben: diese Oberfläche muss entsprechend vergrößert werden, wenn im Raum weitere aktive Generatoren aufgestellt sind (zum Beispiel: elektrischer Ventilator zur Entlüftung, Dunstabzug, andere Öfen, etc ...), die die Umgebung in Unterdruck versetzen können. Es muss überprüft werden, dass der Druckabfall, wenn alle Geräte eingeschaltet sind, zwischen Innenraum und Außenbereich den Wert von 4 Pa nicht überschreitet (auch für die Oyster Geräte, falls die Verbrennungsluft nicht zweckmäßig ins Freie geleitet wurde). Im Bedarfsfall muss der Querschnitt des Lufteinlasses vergrößert werden; dieser muss fast in Bodenhöhe realisiert werden und immer mit einem externen Schutzgitter versehen sein, um zu verhindern, dass er möglicherweise durch Vögel oder durch Gegenstände verstopft wird.

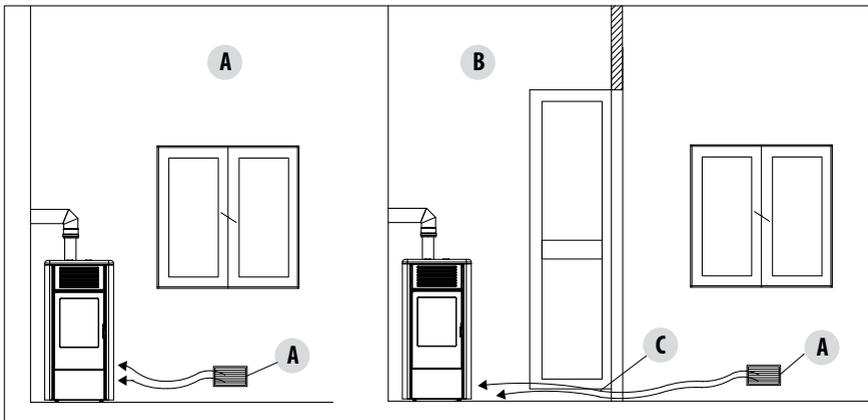


ABBILDUNG 9 A - DIREKT VON AUSSEN

ABBILDUNG 9 B - INDIREKT ÜBER NEBENRAUM

A=LUFTÖFFNUNG

B=ZU LÜFTENDER RAUM

C=ERWEITERUNG DER ÖFFNUNG UNTER DER TÜR

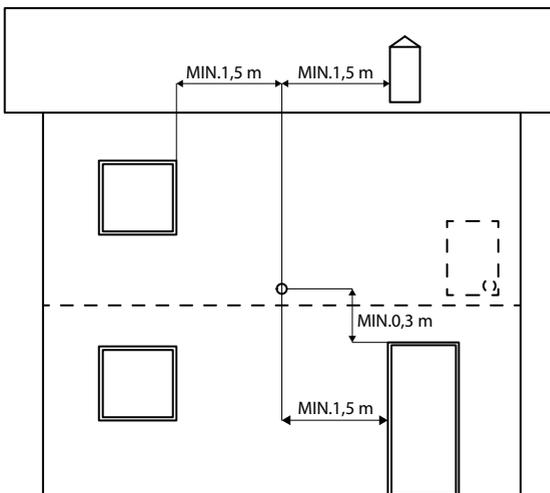


ABBILDUNG 10

Es besteht die Möglichkeit, die nötige Luftzufuhr für die Verbrennung von außen zu entnehmen, mit einem Rohr von mindestens Ø50 mm und einer maximalen linearen Länge von 3 Metern; jede Kurve des Rohrs entspricht einem Meter. Für den Anschluss des Rohrs siehe Rückseite am Ofen. Im Falle von Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern (falls zugelassen) ist der Luftanschluss nach außen obligatorisch. Vor allem für die luftdichten Geräte ist es erforderlich, dass dieser Anschluss luftdicht ausgeführt wird, damit die gesamten Dichtungseigenschaften des Systems nicht beeinträchtigt werden.

2-INSTALLATION

ABSTAND (Meter)	Der Lufterlass muss einen Abstand haben von:	
1,5 m	UNTER	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
1,5 m	HORIZONTAL	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
0,3 m	ÜBER	Türen, Fenstern, Rauchgasauslass, Zwischenräumen, ...
1,5 m	ENTFERNT VON	Rauchgasaustritt

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Die Verbindung zwischen Gerät und Schornstein muss mit einem Rauchgaskanal gemäß EN 1856-2 ausgeführt werden. Der Verbindungsabschnitt mit horizontalem Verlauf darf nicht länger als maximal 4 m sein, mit einer Mindestneigung von 3 % und mit maximal 3 Kurven von 90° (inspektionierbar - der T-Anschluss am Geräteausgang ist nicht zu berücksichtigen). Der Durchmesser des Rauchgaskanals muss gleich oder größer dem Geräteausgang sein (Ø 80 mm).

ANLAGENTYP	RAUCHGASKANAL
Vertikale Mindestlänge	1,5 Meter
Maximale Länge (mit 1 Kurve 90° inspektionierbar)	6,5 Meter
Maximale Länge (mit 3 Kurven 90° inspektionierbar)	4,5 Meter
maximale Anzahl an inspektionierbarer 90°-Kurven	3
Horizontale Stücke (Mindestneigung 3%)	4 Meter

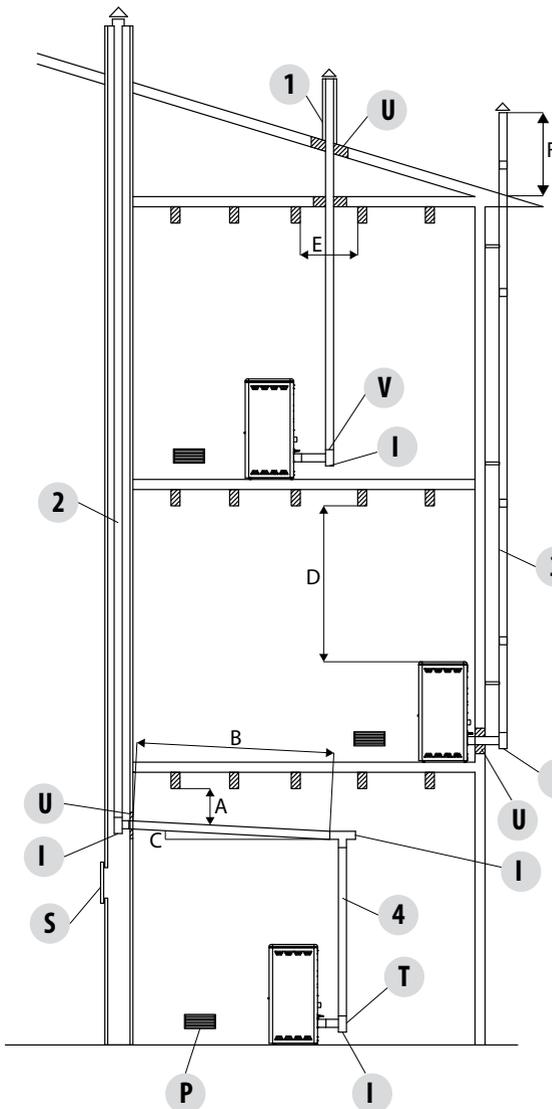
Kanäle mit Durchmesser von 80 mm oder 100 mm mit Silikondichtungen oder analogen Dichtungsrichtungen verwenden, die den Betriebstemperaturen des Gerätes standhalten. (min. T200 Klasse P1). **Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten. Für die Ausführung des Richtungswechsels empfehlen wir einen T-Anschluss** mit Inspektionsverschluss, der eine leichte regelmäßige Reinigung der Rohre ermöglicht. Immer sicherstellen, dass nach der Reinigung die Inspektionsverschlüsse mit der entsprechenden integrierten Dichtung erneut hermetisch verschlossen werden.

Es ist verboten, an denselben Rauchkanal mehrere Geräte bzw. den Auslass von darüber befindlichen Hauben anzuschließen. Der direkte Wandauslass der Verbrennungsprodukte sowohl in geschlossene Bereiche als auch nach außen ist verboten.

Der Rauchgaskanal muss mindestens 400 mm von brennbaren oder wärmeempfindlichen Bauteilen entfernt sein.

2-INSTALLATION

BEISPIELE FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION



1. Installation von einem Schornstein $\text{\O}120\text{mm}$ mit einer vergrößerten Bohrung für den Durchgang des Rohrs von: mindestens 100 mm um das Rohr, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Zement, Ziegel usw. zusammentrifft; oder mindestens 300mm um das Rohr herum (bzw. siehe Daten auf dem Schild), wenn es mit brennbaren Teilen wie Holz usw. verbunden wird.

In beiden Fällen muss zwischen den Schornstein und die Decke eine entsprechende Isolierung eingefügt werden. Wir empfehlen, die Daten auf dem Schild des Schornsteins zu prüfen und zu befolgen, besonders die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.

Die aufgeführten Regeln gelten auch für Bohrungen an Wänden.

2. Alter Schornstein, verrohrt min. $\text{\O}100\text{mm}$ mit einer externen Tür versehen, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

3. Externer Schornstein, ausschließlich mit isolierten Edelstahlrohren realisiert, das heißt mit doppelter Wand min. $\text{\O}100\text{mm}$: alles gut an der Wand verankert. Mit Windschutz-Schornsteinkopf. Siehe Abb.7 Typ A.

4. Kanalisierungssystem mit T- Anschlüssen, was eine leichte Reinigung ohne die Demontage der Rohre ermöglicht.

ABBILDUNG 11

U = ISOLIERUNG

V = EVENTUELLE VERMINDERUNG VON 100 AUF 80 MM

I = INSPEKTIONSVERSCHLUSS

S = INSPEKTIONSTÜR

P = LUFTÖFFNUNG

T = T-ANSCHLUSS MIT INSPEKTIONSVERSCHLUSS

A = MIN. 40 MM

B = MAX. 4 M

C = MIN. 3°

D = MIN. 400 MM

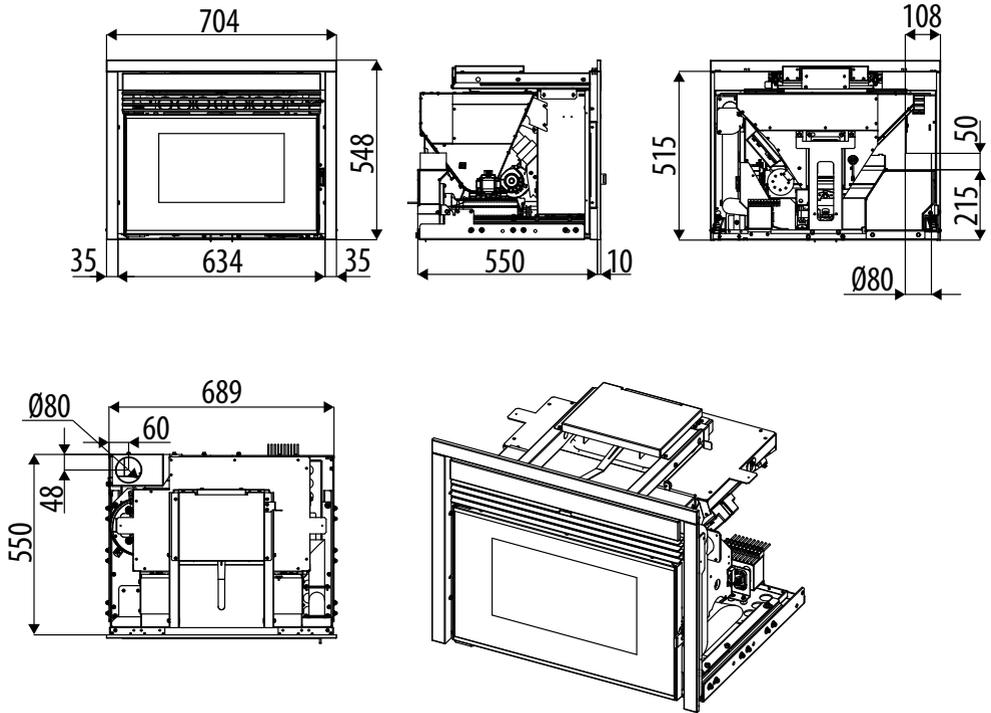
E = DURCHMESSER BOHRUNG

F = SIEHE ABB.2-3-4-5-6

3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

ZEICHNUNGEN UND EIGENSCHAFTEN

ABMESSUNGEN FRESIA 70 AIR 9 S1 (Abmessungen in mm)



3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

TECHNISCHE DATEN	FRESIA 70 AIR 9 S1
Energieeffizienzklasse	A+
Nominale Nutzleistung	8,8 kW (7568 kcal/h)
Minimale Nutzleistung	2,5 kW (2150 kcal/h)
Max. Wirkungsgrad	90,6%
Min. Wirkungsgrad	94,1%
Max. Temperatur der austretenden Rauchgase	188 °C
Min. Temperatur der austretenden Rauchgase	93 °C
Feinstaub / OGC / Nox (13%O ₂)	17 mg/Nm ³ - 2 mg/Nm ³ - 130 mg/Nm ³
CO bei 13% O ₂ bei Min und bei Max	0,026 – 0,011%
CO ₂ bei Min und bei Max	8,6% - 13,2%
Zulässiger Mindestabzug bei min. Leistung	0,05 mbar - 5 Pa
Abgasmasse	5,0 g/s
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	20 Liter
Art des Pellet-Brennstoffs	Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3 ÷ 40 mm
Stündlicher Pellet-Verbrauch	Min ~ 0,6 kg/h* - Max ~ 2,0 kg/h*
Betriebsautonomie	Min. ~ 21 h - Max. ~ 6 h*
Heizbarer Rauminhalt m ³	189/40 – 216/35 – 252/30 **
Verbrennungslufteinlass	Ø 50 mm
Rauchgasaustritt	Ø 80 mm
Zuluftöffnung	80 cm ²
Stromnennleistung (EN 60335-1)	75 W (Max 306 W)
Versorgungsspannung und Frequenz	230 Volt / 50 Hz
Netto-Gewicht	135 kg
Gewicht mit Verpackung	145 kg
Abstand vom Brennmaterial (Rückseite/Seite/unten)	100+30 (Isolierung) mm/50+30 (Isolierung) mm/nicht brennbares Material
Abstand vom Brennmaterial (Decke/Vorderseite)	300+30 (Isolierung) mm/1000 mm

* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken

** Heizbares Volumen je nach verlangter Leistung pro m³ (entspricht 40-35-30 kcal/h pro m³)

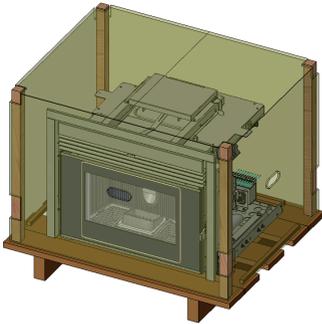
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.

Getestet gemäß EN 14785, in Übereinstimmung mit der Europäischen Verordnung für Baumaterialien (EG 305/2011).

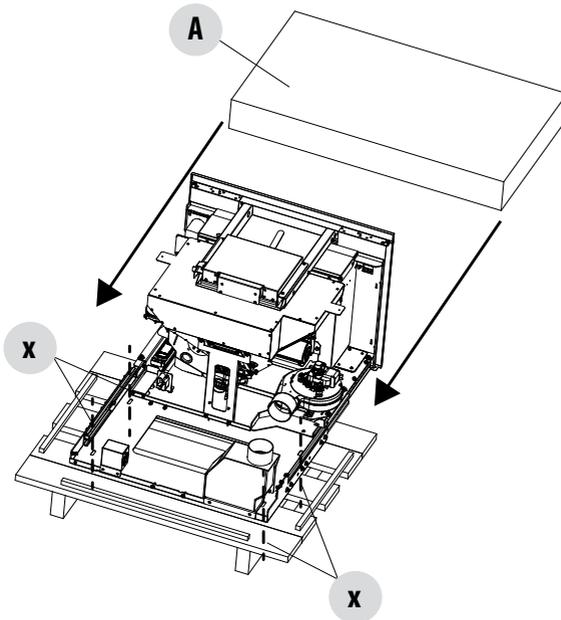
4-AUSPACKEN

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Das Gerät wird in einem einzigen Frachtstück ausgeliefert.



Die Verpackung öffnen, eventuelle Bänder, die Kartons und das Polystyrol entfernen und das Gerät von der Palette nehmen. Um das Gerät von der Palette zu nehmen, muss der bewegliche Teil des Kamineinsatzes herausgezogen und die vier „X“-Schrauben für dessen Befestigung an der Palette gelöst werden. Nachdem der Kamineinsatz herausgezogen wurde und bevor die Schrauben entfernt werden sollte unter dem beweglichen Teil des Einsatzes ein Untergestell „A“ positioniert werden, um sicher arbeiten zu können.



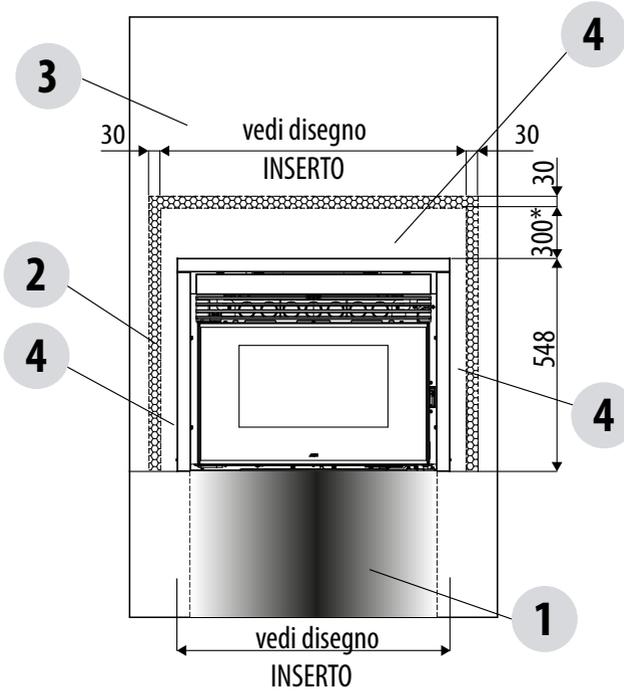
Das Gerät muss immer vertikal bewegt werden, dabei ist auf die beweglichen Teile des Produkts zu achten. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Tür und ihre Glasscheibe vor Beschädigungen geschützt werden.

Die Geräte sind stets vorsichtig zu bewegen. Nach Möglichkeit das Gerät in der Nähe seines Installationsortes auspacken. Das Verpackungsmaterial ist weder giftig noch schädlich und bedarf daher keiner speziellen Entsorgungsmaßnahmen. Für die Lagerung, die Entsorgung oder das eventuelle Recycling ist der Endbenutzer im Einklang mit den geltenden Vorschriften zuständig.

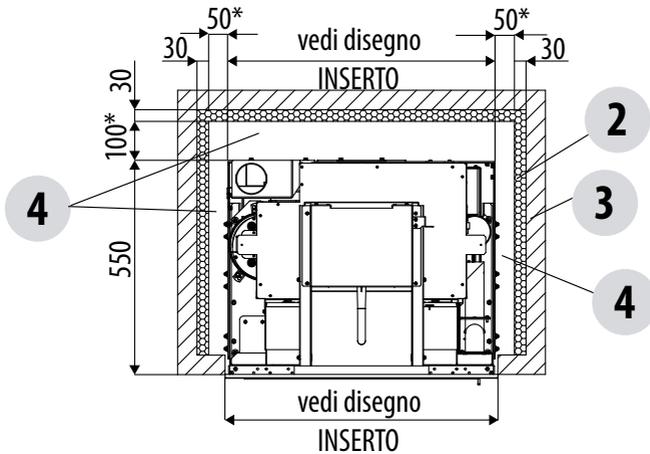
Wenn das Gerät an ein Abgasrohr angeschlossen werden muss, das durch die Rückwand geführt wird (für den Anschluss an den Schornstein), auf keinen Fall Gewalt anwenden, um den Anschluss nicht zu beschädigen.

5-AUSSENABMESSUNGEN

FRESIA 70 AIR 9 S1



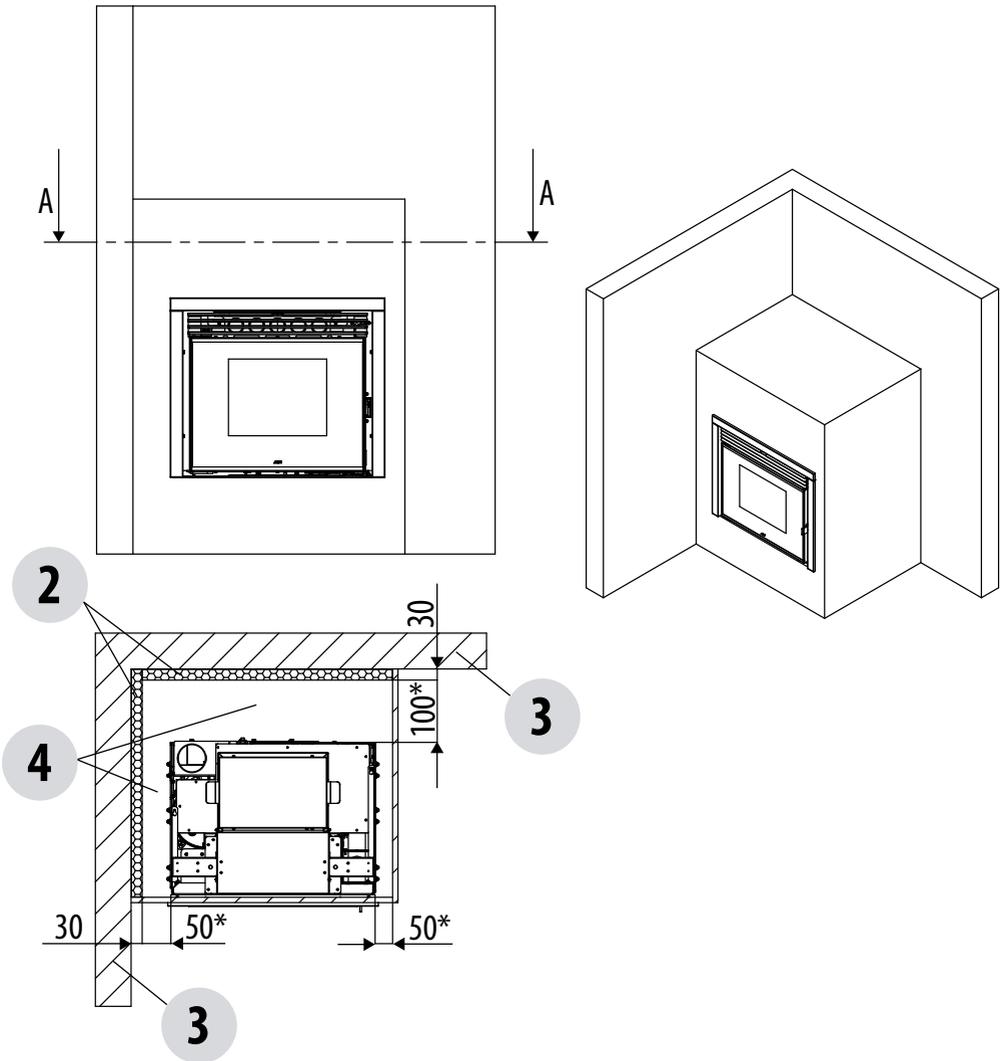
FRESIA 70 AIR 9 S1 (Pianta)



1	UNTERGESTELL KAMINEINSATZ (bestehend oder neu)	3	WAND
2	ISOLIERUNG	4	SICHERHEITABSTAND VOM BRENNSTOFF*

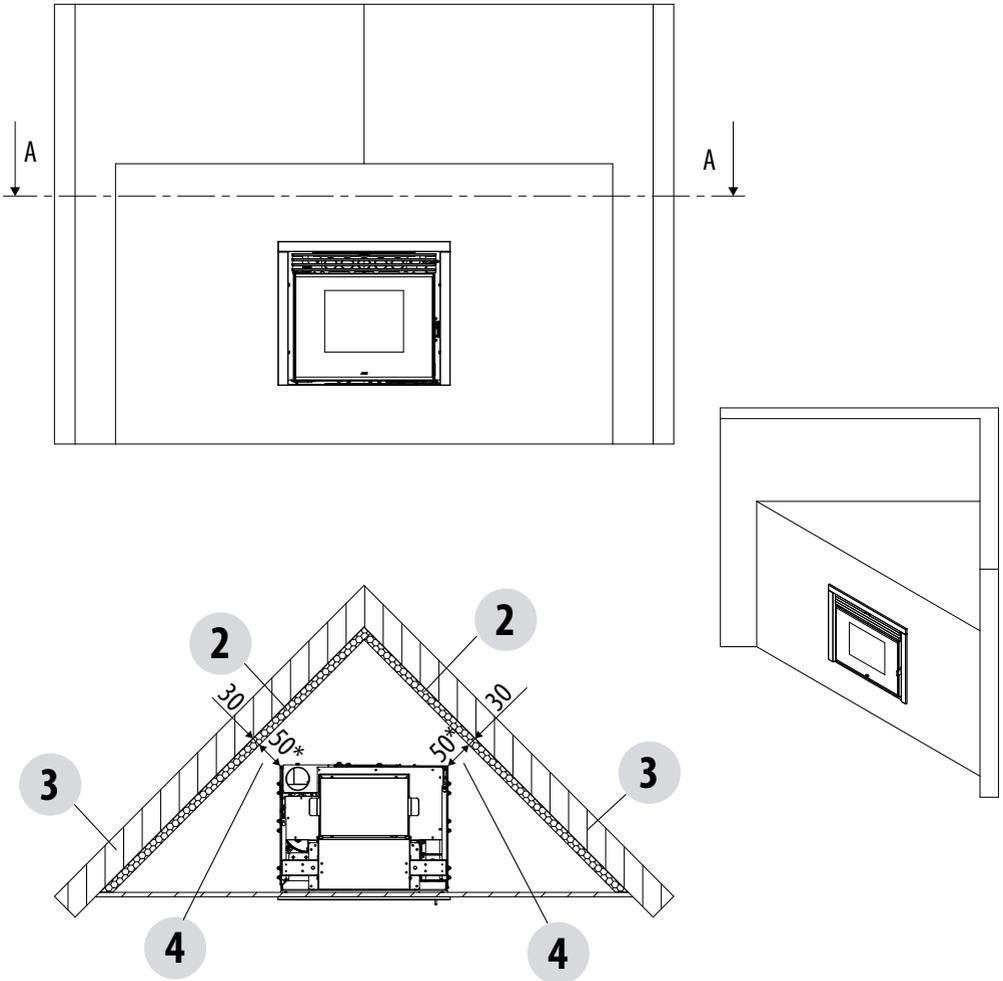
5-AUSSENABMESSUNGEN

BEISPIEL FÜR POSITIONIERUNG IN EINER 90° ECKE



5-AUSSENABMESSUNGEN

BEISPIEL FÜR POSITIONIERUNG IN EINER 45° ECKE

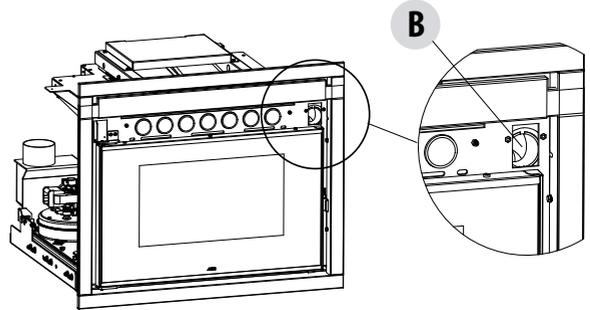
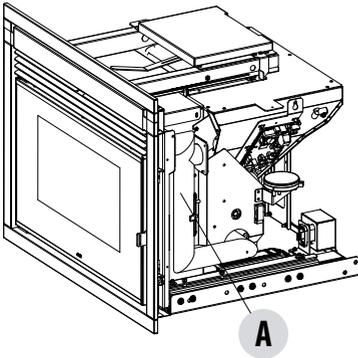


6-VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN

VERBRENNUNGSLUFT

Während des Betriebs entnimmt das Gerät eine bestimmte Luftmenge aus dem Raum, in dem es installiert ist; diese Luft muss durch die Außenluftöffnung des Raums wieder zugeführt werden.

In diesem Gerät erfolgt die Verbrennungsluftzufuhr „B“ selbstständig, direkt über das Frontgitter, möchte jedoch der Benutzer die Luft von außen zuführen, muss er das Rohr „A“ an einem optionalen Luftbausatz anschließen (siehe Details auf den nächsten Seiten).



A - VERBRENNUNGSLUFT-ROHR
B - VERBRENNUNGSLUFT-EINGANG

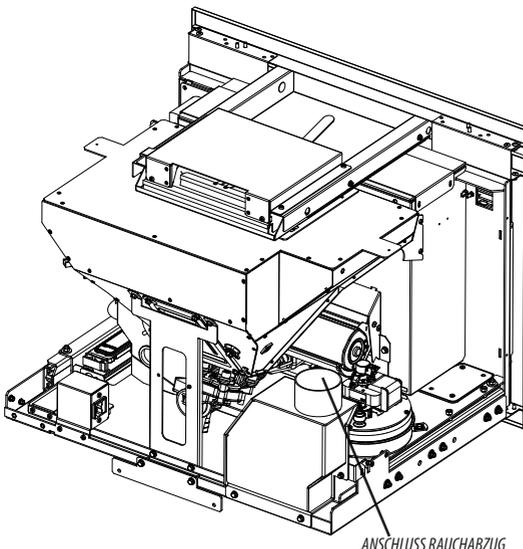


ACHTUNG! Bei sekundären Heizgeräten ist es verboten, das Gerät für mehr als 2/3 Stunden mit maximaler Leistung zu verwenden.

Ein unsachgemäßer Gebrauch des Produkts liegt im Verantwortungsbereich des Kunden und enthebt somit den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.

ANSCHLUSS DES RAUCHGASABZUGSKANALS

Bei der Herstellung der Öffnung für das Rauchabzugsrohr ist zu berücksichtigen, ob brennbare Stoffe vorhanden sind. Wenn die Öffnung durch eine Holzwand oder eine Wand aus wärmeempfindlichem Material geführt werden muss, MUSS DER INSTALLATEUR zuerst den passenden Wandanschluss benutzen (Durchm. 13 cm mindestens) und das Rohr des Geräts, das durch die Wand geführt wird, mit geeigneten Dämmstoffen (Stärke 1,3 - 5 cm mit einer minimalen Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/m²K) ausreichend isolieren



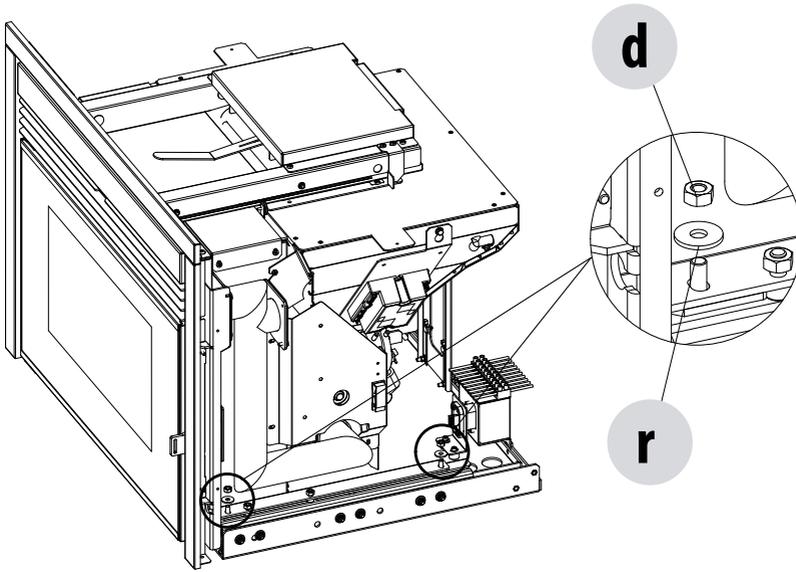
Derselbe Mindestabstand muss auch eingehalten werden, wenn das Rohr des Geräts vertikale oder horizontale Abschnitte in der Nähe der wärmeunbeständigen Wand durchlaufen muss. Bei Abschnitten im Außenbereich sollte ein wärmegeprägtes doppelwandiges Rohr verwendet werden, um Kondensatbildung zu vermeiden. Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck.

6-VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN

VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN

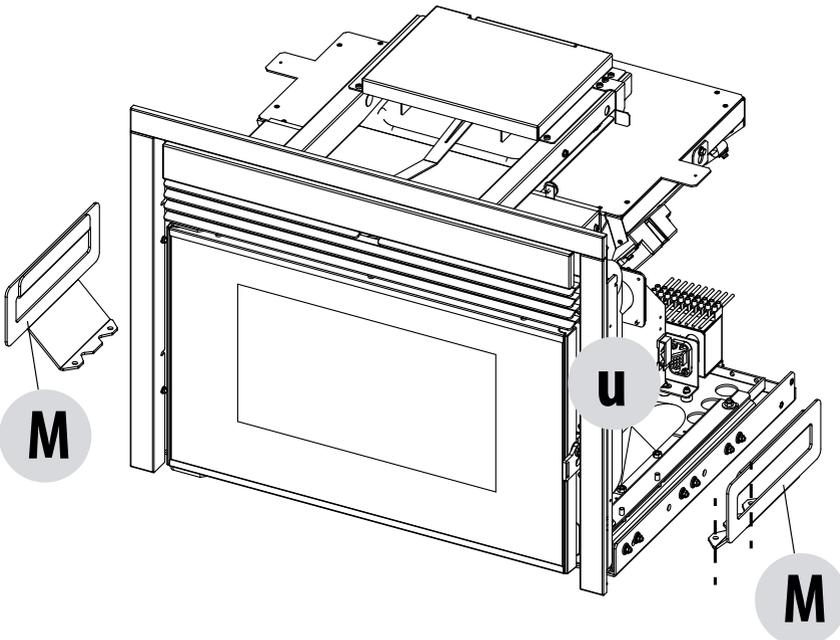
Um den festen Teil des Kamineinsatzes zu entriegeln, wie folgt verfahren:

- Die zwei Muttern „d“ und die zwei Unterlegscheiben „r“ an der rechten und linken Seite des Kamineinsatzes entfernen



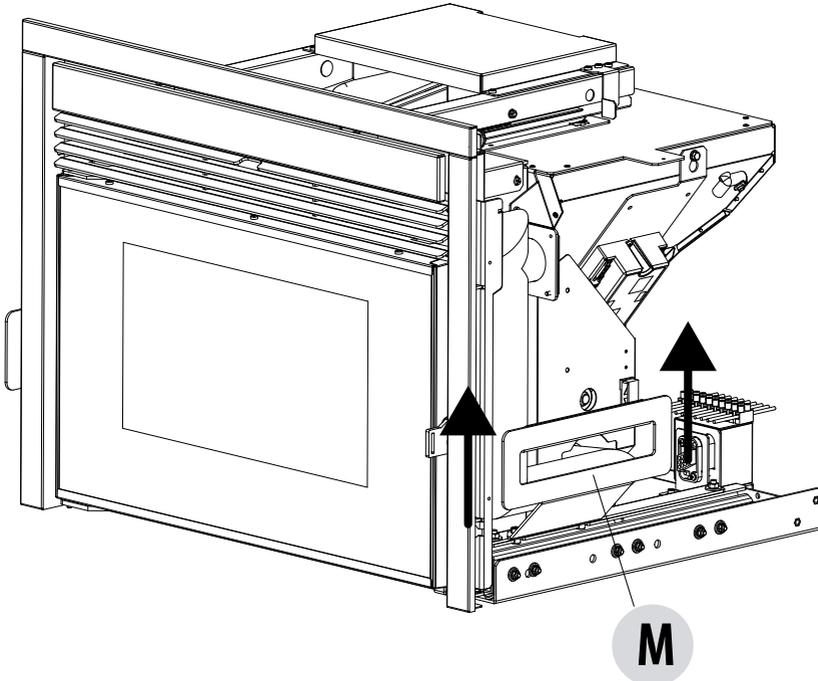
Um besser greifen zu können, die zwei optionalen Griffe „M“ nehmen und am Einsatz befestigen

- Am Kamineinsatz sind zwei Muttern „u“ angebracht, die entfernt werden müssen, den Griff „M“ einstecken und wieder die zwei Muttern „u“ einsetzen

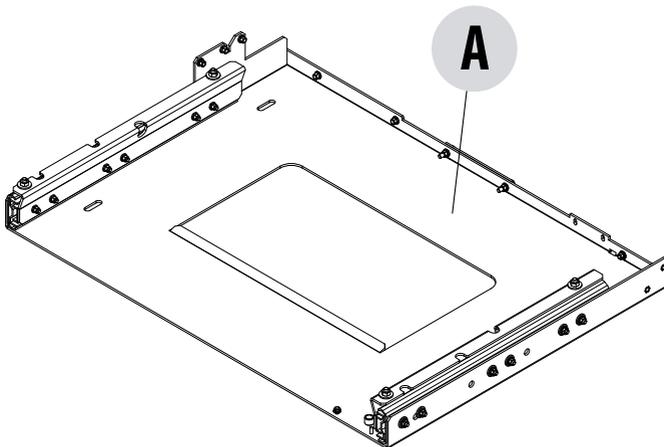


6-VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN

- Jetzt sind die Griffe „M“ am Kamineinsatz befestigt; die beiden Griffe „M“ festhalten und den Einsatz anheben



- Der feste Teil „A“ ist jetzt frei und die Befestigung kann an einem optionalen Untergestell oder an einer bestehenden Fläche (wie auf den folgenden Seiten erklärt) vorgenommen werden



7-BEFESTIGUNGSTYP

MODALITÄTEN ZUR BEFESTIGUNG DES KAMINEINSATZES

Das Gerät muss auf einer Fläche verankert werden, damit die Brennkammer bei der jährlichen Wartung durch den autorisierten Techniker oder zum Einfüllen des Brennstoffs auf zwei ausziehbaren Schienen herausgezogen werden kann.

Das Gerät kann an einer bestehenden Fläche (mit bestimmten Merkmalen) verankert oder am optionalen Untergestell befestigt werden.

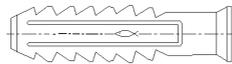


Achtung! Die Auflagefläche des Kamineinsatzes muss vollständig eben sein.

Befestigung an einer bestehenden Fläche - empfohlene Merkmale

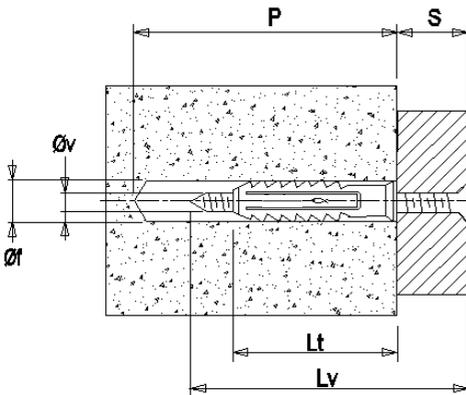
Daten für die Verlegung

Die Fläche zur Befestigung des festen Teils des Kamineinsatzes muss aus Beton R250 kg/cm² bestehen; sollte das Untergestell aus minderwertigem Material bestehen, empfiehlt es sich, ein für die Befestigung geeignetes Fundament zu erstellen, um die Stabilität zu verbessern.



Es wird empfohlen, einen Dübel mit den folgenden Merkmalen zu verwenden:

ABMESSUNGEN (TYP)	DURCHMESSER	LÄNGE
SX 10	10 mm	50 mm



LEGENDE

$L_v = L_t + S$ (Länge der Schraube)

L_t = (Länge des Dübels)

S = Maximale Stärke des zu befestigenden Objekts

\varnothing_f = Durchmesser Spitze

P = Mindesttiefe Bohrung

\varnothing_v = Durchmesser Schraube

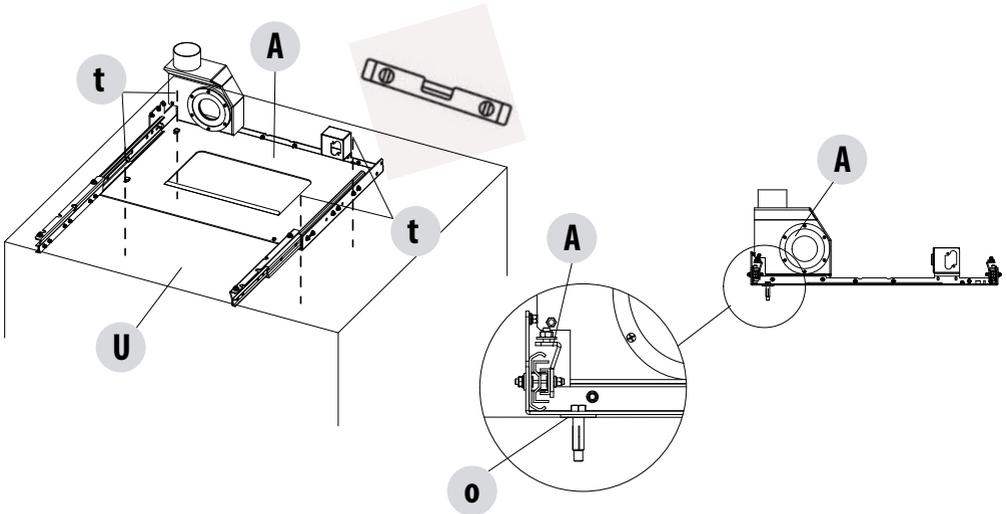
TYP	L_t (Länge des Dübels)	Schraube \varnothing_v x L_v	P (Mindesttiefe Bohrung)	\varnothing_f (Durchmesser Spitze)	S (Max. Stärke Objekt)
SX 10	50 mm	8x60 mm	70 mm	10 mm	10 mm

7-BEFESTIGUNGSTYP

Befestigung an einer bestehenden Fläche

Legende

POSITION	BESCHREIBUNG
A	FESTER TEIL KAMINEINSATZ
U	BESTEHENDE FLÄCHE
t	DÜBEL (SIEHE VORHERIGE SEITE)
o	UNTERLEGSSCHEIBEN



Bei Installationen an einer bestehenden Fläche mit Gitter „G“ (siehe die folgenden Seiten) wird dringend empfohlen, die Befestigung nach dem Plan durchzuführen.

Die 4 (mitgelieferten) Unterlegscheiben „o“ verwenden, diese auf die Fläche „U“ legen und den festen Teil „A“ darauf montieren. Überprüfen, ob alles nivelliert ist.

7-BEFESTIGUNGSTYP

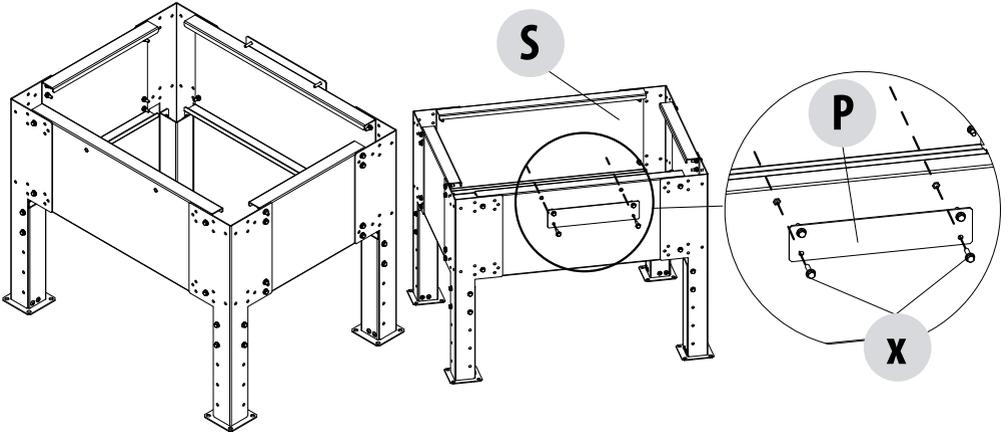
Befestigung am optionalen Untergestell

Das Untergestell an der gewünschten Stelle positionieren (nachdem es gemäß den dem Zubehör beigefügten Anleitungen montiert wurde) und die gewünschte Höhe mit den Füßen (auf mind. 500 mm bis max. 650 mm) einstellen.

Eine Stromsteckdose an der Rückseite des Sockels so vorsehen, dass der Stecker nach erfolgter Installation zugänglich ist. Den Rauchgasabzug anschließen und die Luftöffnungen ausführen.

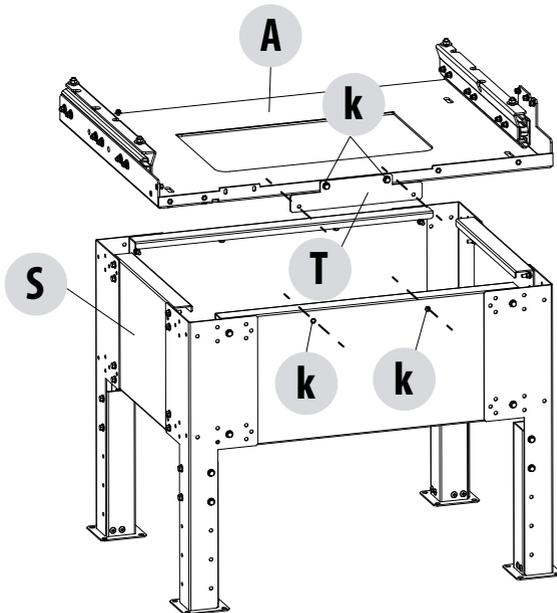
Es ist Pflicht, das Untergestell am Boden mit Dübeln und Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm zu befestigen, die für die Gewährleistung der Stabilität des Geräts geeignet.

Die verschiebbare Trägerplatte nehmen und mit einem Bügel am Untergestell befestigen. Das Untergestell ist bereits mit dem Bügel „P“



für andere Produktarten ausgestattet. Nicht den mitgelieferten in der Verpackung des Untergestells befindlichen Bügel „P“, sondern den zusammen mit dem Kamineinsatz gelieferten Bügel verwenden.

Den beweglichen Teil des Kamineinsatzes abhängen und den festen Teil „A“ mit dem Untergestell „S“ mithilfe des Bügels „T“ und der mitgelieferten Schrauben „k“ verbinden.

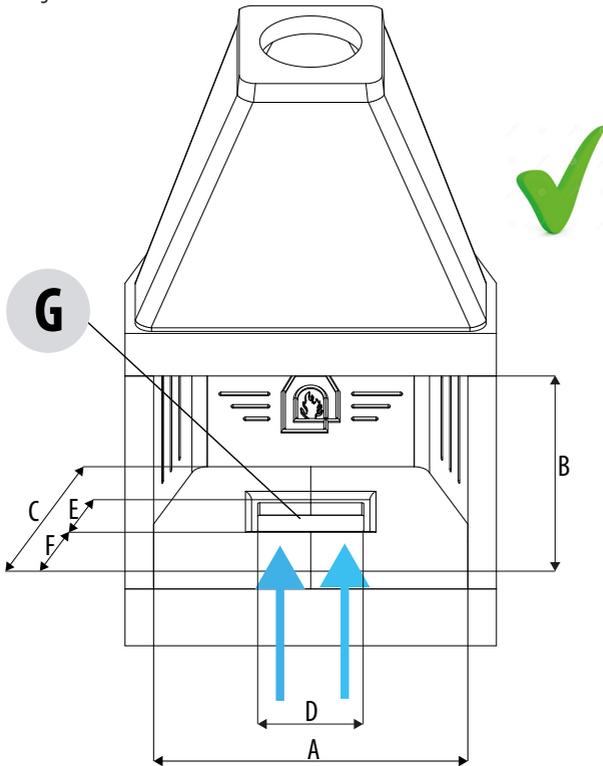


7-BEFESTIGUNGSTYP

INSTALLATION DES KAMINEINSATZES AM BESTEHENDEN KAMIN

LUFTEINTRITTSGITTER IN OPTIMALER POSITION

Die optimale Position des Lufteintrittsgitters „G“ befindet sich in der Mitte der bestehenden Brennkammer mit den in der Tabelle angegebenen Abmessungen.



	FRESIA 70 AIR 9 S1
A	930
B	600
C	580
D	260
E	140
F	MIN 200
	MAX 250

G = LUFTEINTRITTSGITTER

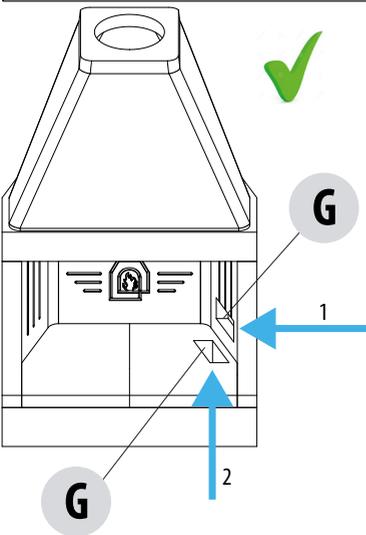
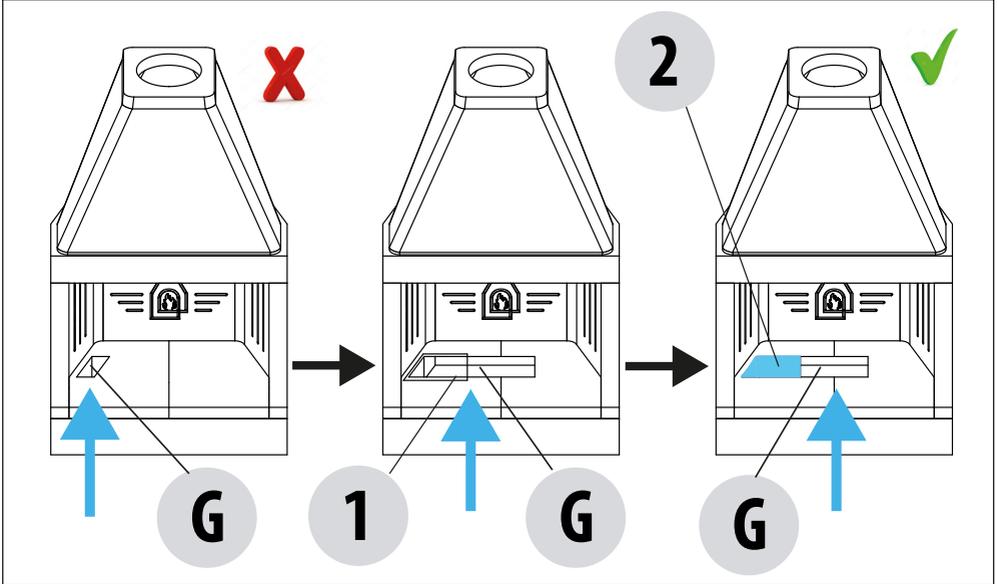
7-BEFESTIGUNGSTYP

LUFTEINTRITTSGITTER LINKS

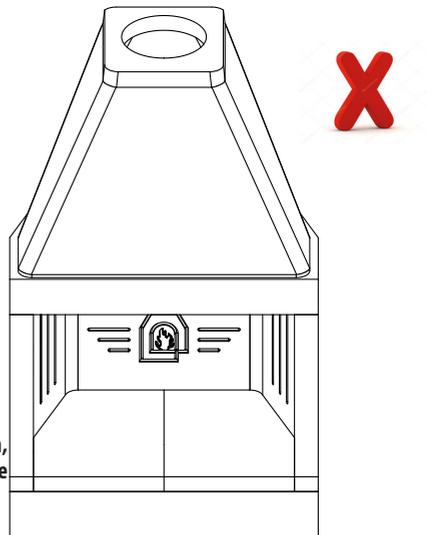
Sollte das Gitter „G“ an der linken Seite der Brennkammer positioniert sein, muss dieses geändert und in Richtung der Brennkammermitte in die optimale Position verschoben werden. Die Öffnung der bestehenden Brennkammer muss auf jeden Fall die in der vorherigen Seite aufgeführten Abmessungen haben.

POS.1 AUSSPARUNG H60 mm MIN.

POS.2 OBERFLÄCHLICH AUSFACHEN



Die Luftöffnung „G“ kann sowohl an der Basis (2) als auch an der rechten Seite (1) positioniert werden. In diesem Fall sicherstellen, dass der feste Teil des Kamineinsatzes die Öffnung nicht abdeckt.



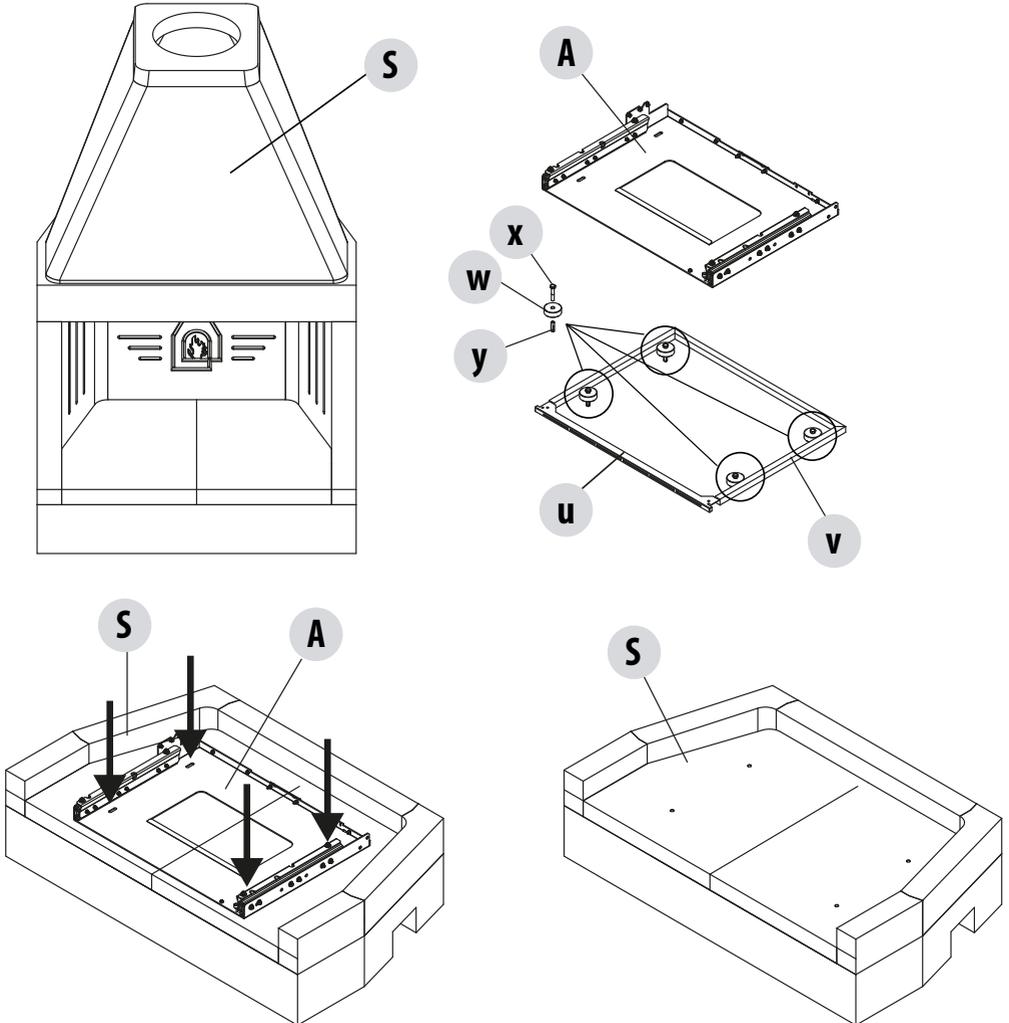
Sollte die bestehende Brennkammer keine Luftöffnungen haben, muss das Zubehör „Bausatz Füße“ (wie in der folgenden Seite angezeigt) verwendet werden.

7-BEFESTIGUNGSTYP

BEFESTIGUNG AN BESTEHENDER BRENNKAMMER OHNE LUFTÖFFNUNGEN

Hat die bestehende Brennkammer keine Luftöffnungen (siehe vorherige Seiten) muss das Zubehör „Bausatz Füße“ (optional) verwendet werden. Für die Positionierung wie folgt verfahren:

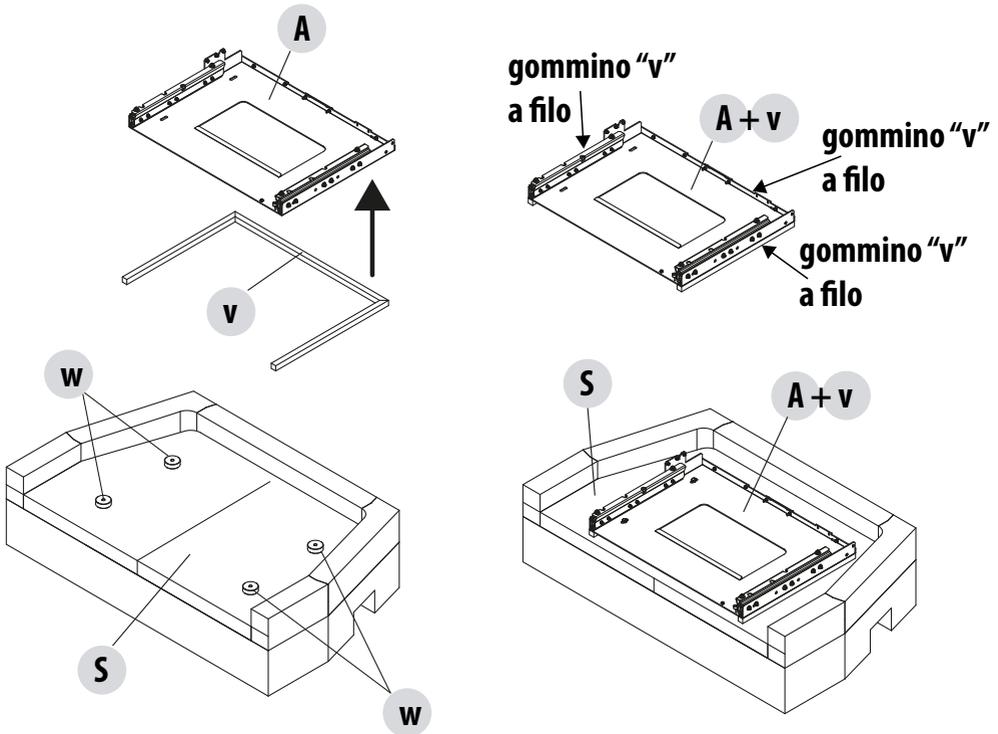
- Nachdem der feste Teil „A“ vom Rest des Geräts getrennt wurde (siehe Anweisungen im Kapitel „Vorbereitende Tätigkeiten“) das Stück „A“ auf dem Untergestell „S“ positionieren, dabei die Abmessungen bezüglich der Positionierung beachten.
- Den Untersatz „S“ auf Höhe der vier an der Basis „A“ vorgesehenen Bohrungen markieren.
- Die Basis „A“ entfernen und die Bohrungen auf „S“ ausführen,
- die Dübel „y“ in die Bohrungen einführen.



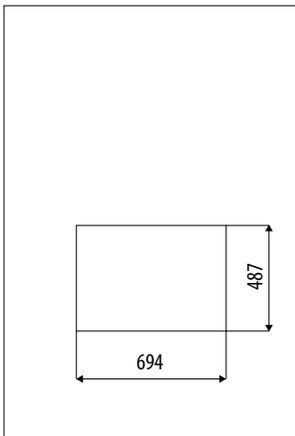
Achtung! Das Stück „u“ (siehe vorherige Seite) muss am dreiseitigen Rahmen des Kamineinsatzes mit den im Bausatz mitgelieferten Schrauben und Muttern montiert werden.

7-BEFESTIGUNGSTYP

- Den Fuß „W“ auf der Fläche „S“ auf Höhe der Bohrungen positionieren
- Die Gummidichtung „v“ nehmen, die selbstklebende Folie entfernen und die für den Rand des Außenumfangs des Teils „A“ passend zugeschnittene Dichtung unter dem Stück „A“ befestigen.
- Das Stück „A“ mit der geklebten Gummidichtung „v“ nehmen und auf den Füßen „w“ positionieren.
- Alles am oberen Teil des Stücks „A“ mit den vier mitgelieferten Schrauben „x“ auf Höhe der Bohrungen befestigen.



BOHRUNG IN DER WAND ZUM ANBRINGEN DES KAMINEINSATZES



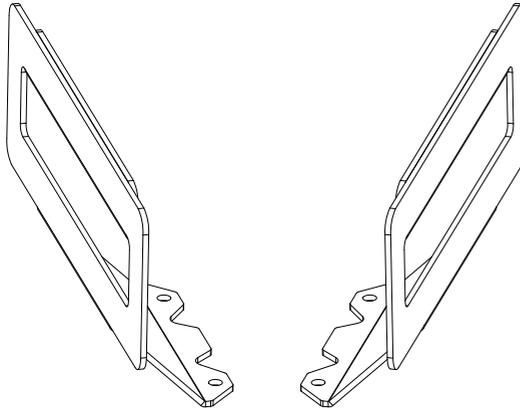
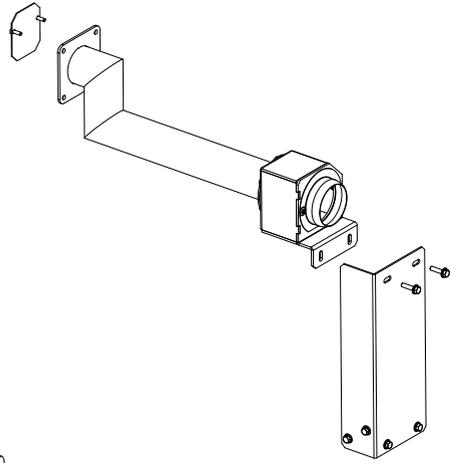
Für den Kamineinsatz ist in der Wand eine Bohrung von 694*487 mm auszuführen

8-ZUBEHÖR

ZUBEHÖR

BAUSATZ VERBRENNUNGSLUFT

Bausatz um Ansaugen der Verbrennungsluft aus der Umgebung.



BAUSATZ GRIFFE

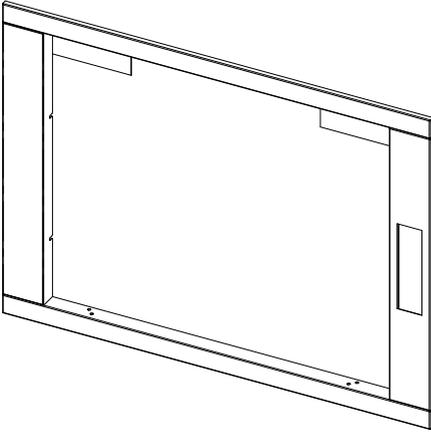
Der Bausatz für die Griffe dient für eine bequeme Handhabung des Kamineinsatzes.

INSTALLATION DES WLAN-BAUSATZES (OPTIONAL)

Den WLAN-Bausatz (Art.-Nr.4016003), gemäß den Angaben im diesbezüglichen Handbuch auf der Rückseite oder in der Nähe des Ofens installieren, wozu das als Zubehör beigestellte Klettband zu verwenden ist.

Achtung! In Play Store für Smartphone und Tablet Android sowie Itunes für iOS finden Sie die APP "WIFI Easy"



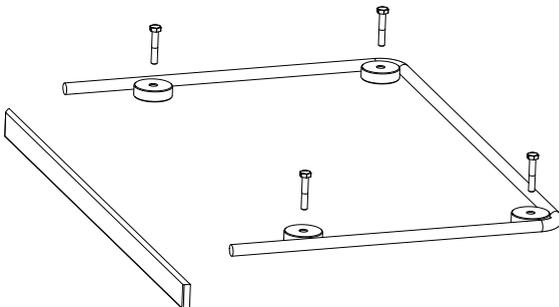
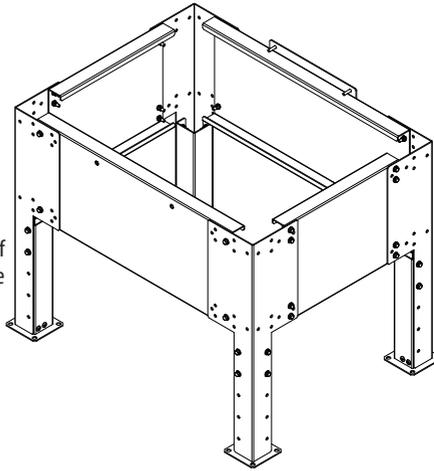


VIERSEITIGER RAHMEN

Passé-Partout Schrank, in den eine Bedientafel eingesetzt werden kann

Untergestell

Dient zur Positionierung des Kamineinsatzes auf gewünschter Höhe, wobei sich eine bestehende Fläche erübrigt.

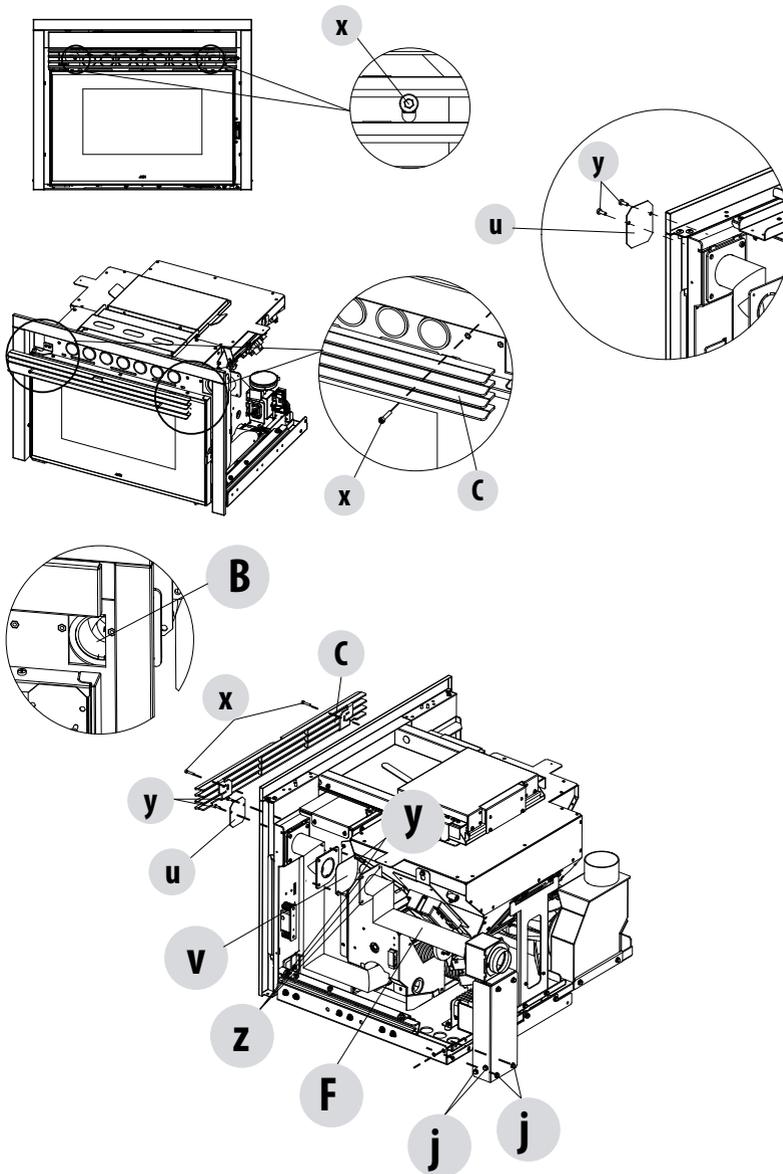


Bausatz FüÙe

Wird bei Installationen mit einer bestehenden Fläche verwendet, um die korrekte Kühlluftzufuhr zu ermöglichen. Der Bausatz besteht aus: einer Schnur, 4 FüÙen mit entsprechenden Schrauben und einem Schließprofil.

9-MONTAGE ZUBEHÖR

MONTAGE BAUSATZ VERBRENNUNGSLUFT



Zur Montage des Verbrennungsluft-Bausatzes folgendermaßen vorgehen:

• Das vordere Gitter „C“ durch Entfernung der zwei Schrauben „x“ abnehmen.

- Die Platte „u“ aus dem optionalen Bausatz nehmen und mit den Schrauben „y“ so an der Struktur befestigen, dass die stirnseitige Luftöffnung „B“ geschlossen ist
- Die Platte „v“ im Innenbereich durch Entfernung der beiden Schrauben „y“ abnehmen
- Die Platte „z“ des Verbrennungsluftrohrs mit den zwei Schrauben „y“ an der Struktur befestigen
- Den Luft-Bausatz „F“ mit den 4 Schrauben „j“ im hinteren Teil unten an der Struktur befestigen

10-HERAUSZIEHENDESKAMINEINSATZESUNDEINFÜLLENDERPELLETSBEIABGEKÜHLTERMASCHINE

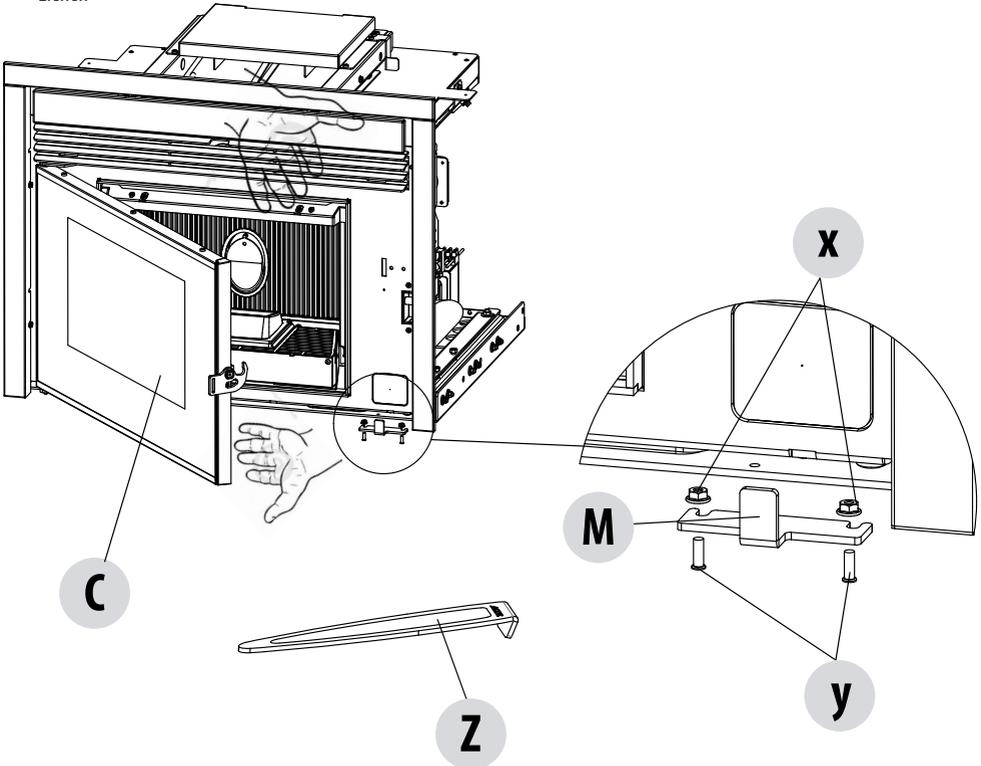
HERAUSZIEHEN DES KAMINEINSATZES UND EINFÜLLEN DER PELLETS

Herausziehen des Kamineinsatzes

Das Herausziehen des Kamineinsatzes ermöglicht die Ausführung der Arbeiten zur ordentlichen Wartung (Reinigung der Ascheleitung am Jahresende) oder der außerordentlichen Wartung (Auswechseln von elektrischen Teilen bei Beschädigung des Geräts).

Um den Kamineinsatz herauszuziehen, wie folgt verfahren:

- Die Brennkammertür „C“ unter Verwendung der mitgelieferten Kalte Hand „Z“ öffnen
- Die Muttern „x“ so lockern, dass die Platte „M“ die das Herausziehen des Kamineinsatzes blockiert, abgenommen wird
- Um den beweglichen Teil herauszuziehen, den Kamineinsatz an der Tür oder an der Innenseite der Brennkammer fassen und zu sich ziehen



Achtung! Vor dem Herausziehen des Kamineinsatzes die Maschine ausschalten und vollständig abkühlen lassen.



Beim Einfüllen den Pelletsack möglichst nicht mit heißen Oberflächen in Berührung bringen.

In den Behälter darf kein anderer Brennstoff als Pellets, die den zuvor aufgeführten Anforderungen entsprechen, eingefüllt werden. Reserve-Brennstoff in sicherem Abstand lagern.

Pellets nicht direkt in die Brennschale schütten, sondern nur in den Behälter.

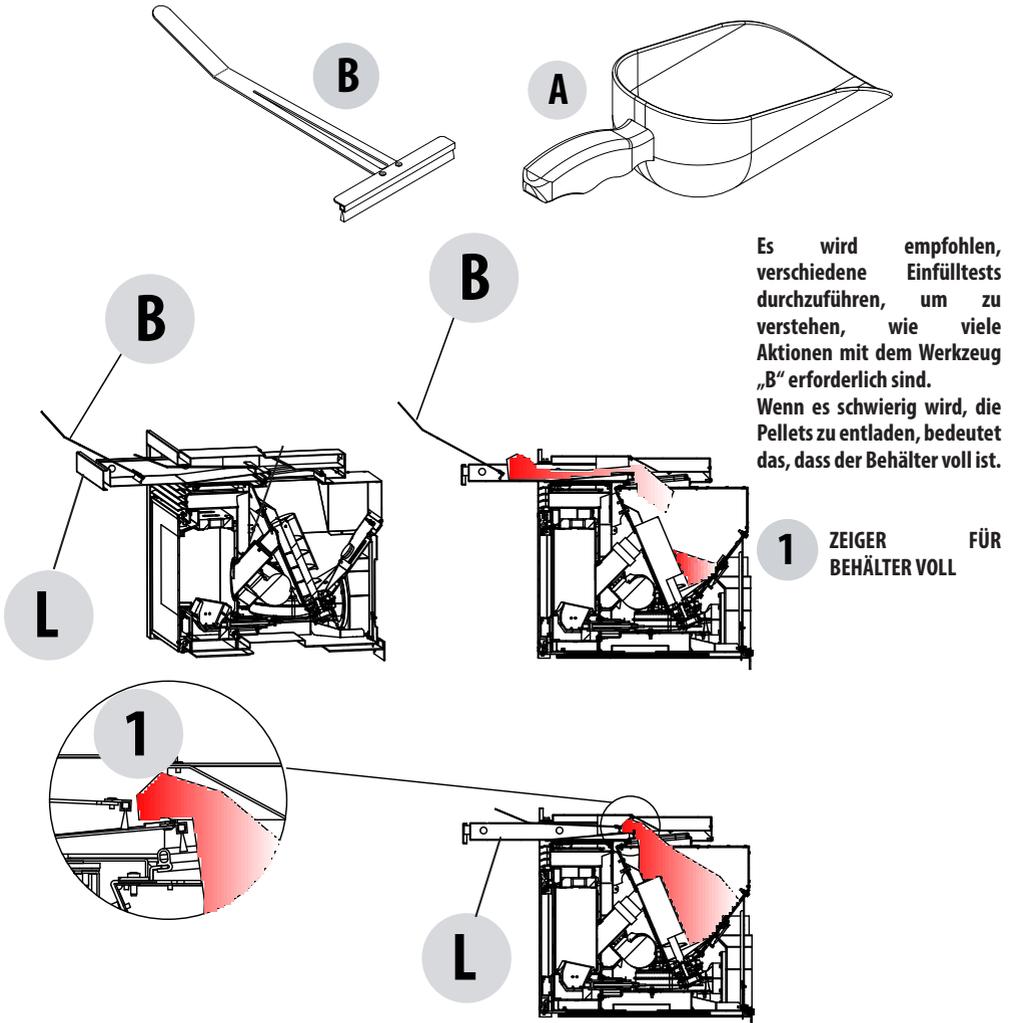
In der Betriebs- und Ausschaltphase sind viele Oberflächen des Ofens sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). Den Kontakt mit diesen Teilen vermeiden.

Die Beschickung mit Brennstoff erfolgt über den vorderen Schubkasten oberhalb der Tür.

10-HERAUSZIEHENDESKAMINEINSATZESUNDEINFÜLLENDERPELLETSBEIABGEGÜHLTERMASCHINE

PELLETBESCHICKUNG

- Das Schubfach „L“ mit der mitgelieferten Kalten Hand „Z“ öffnen. Die Schienen des Schubkastens haben Stopper, die den beweglichen Teil bei Maximalauszug blockieren.
- Pellets direkt aus dem Sack oder mithilfe der mitgelieferten Schaufel (A) auf das Tablett schütten.
- Mit dem mitgelieferten Werkzeug (B) die Pellets in Richtung Behälter schieben.



Achtung! Es wird empfohlen, das Pellet nicht bei warmem Gerät einzufüllen, in diesem Fall muss auf den Alarm A05 geachtet werden.

Die Produkteinfüllzeit beträgt 30 Sekunden; nach Ablauf dieser Zeit geht das Gerät in eine Voralarm-Phase über, die weitere 30 Sekunden andauert. Diese Phase wird durch einen akustischen Piepton gemeldet. Der Schubkasten sollte vor dem Ablauf der 30 Sekunden geschlossen und sofort danach geöffnet werden, um noch weitere 30 Sekunden zur Verfügung zu haben. Wird der Alarm A05 ausgelöst, ist gemäß den auf der entsprechenden Seite im Teil 2 des Handbuchs angeführten Anweisungen vorzugehen.

11-ÖFFNEN DER TÜR

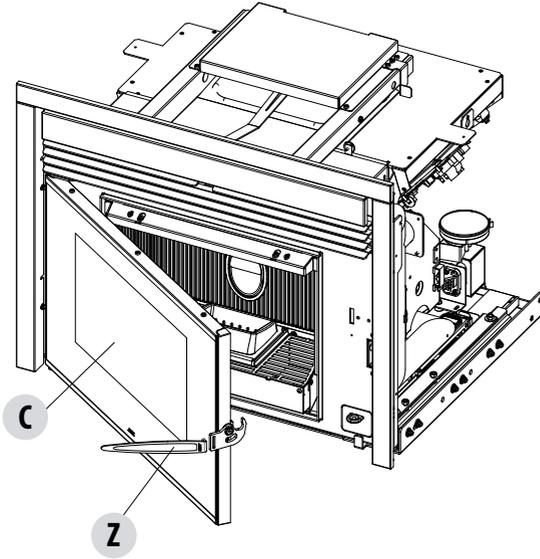
ÖFFNEN DER TÜR

Um die Ofentür „C“ zu öffnen, die kalte Hand „Z“ in die entsprechende Öffnung am Griff einführen und zu sich ziehen.



Achtung!

**Für eine korrekte Funktionsweise des Ofens muss die Brennkammertür gut verschlossen sein.
Die Tür darf erst dann geöffnet werden, wenn der Ofen ausgeschaltet und abgekühlt ist.**



12-ELEKTROANSCHLUSS

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

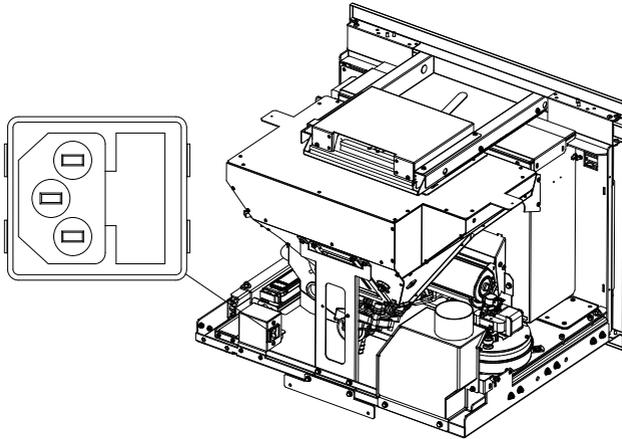
Versorgungskabel zuerst an der Rückseite des Geräts und dann **an eine Wandsteckdose anschließen, die stets zugänglich bleiben muss.**

Sollte dies nicht möglich sein, sind bei der Installation geeignete Vorrichtungen zur Trennung vom Stromversorgungsnetz einzubauen, die den nationalen Elektroinstallationsvorschriften entsprechen.

In der Zeit der Nichtbenutzung sollte das Versorgungskabel vom Stromnetz getrennt werden.

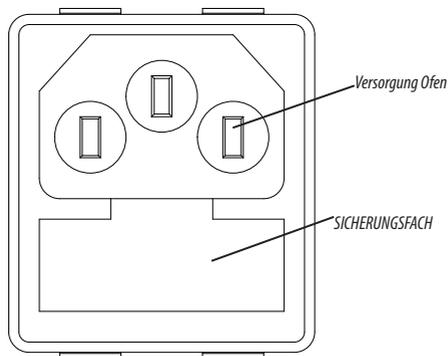


Das Kabel darf nie mit dem Rauchabzugsrohr oder irgend einem anderen Teil des Ofens in Berührung kommen.



VERSORGUNG DES OFENS

Das Versorgungskabel an eine Stromsteckdose anschließen, jetzt wird der Ofen versorgt.

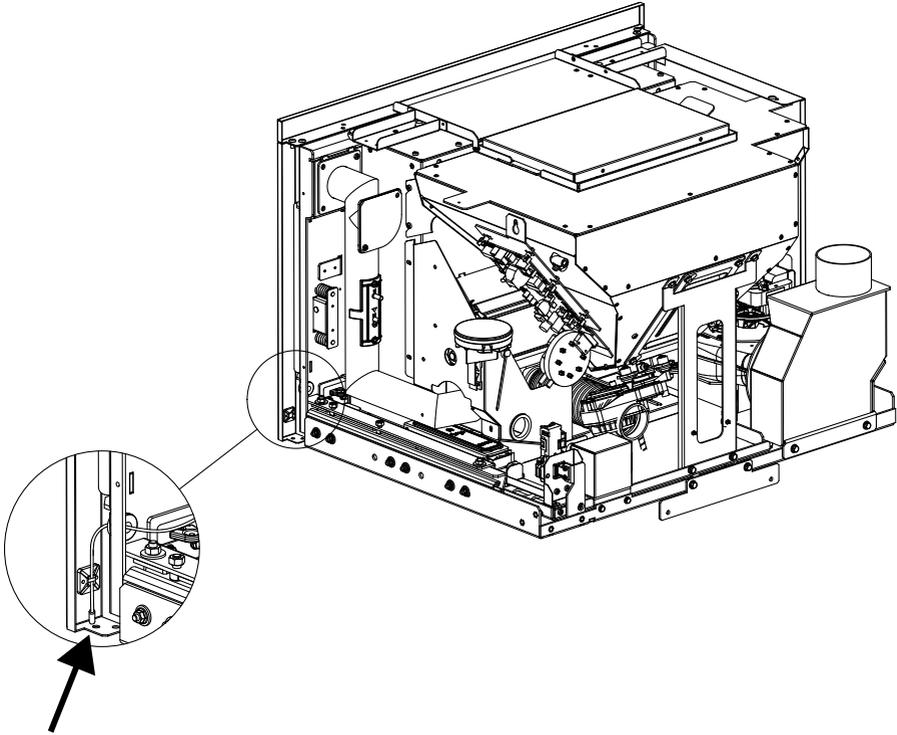


Ebenfalls im Schaltblock, in der Nähe der Steckdose, befindet sich ein Fach für die Sicherungen. Zum Öffnen dieses Fachs einfach den Deckel anheben, dabei mit einem Schraubenzieher aus dem Inneren des Fachs der Steckdose nachhelfen. Im Inneren befinden sich zwei Sicherungen (3,15 A träge), die im Fall einer Störung der Versorgung des Kaminofens eventuell ausgetauscht werden müssen (Bsp.: die ON/OFF-Taste lässt sich nicht einschalten oder das Display der Bedientafel leuchtet nicht) - diese Tätigkeiten dürfen ausschließlich von dazu bevollmächtigten und qualifizierten Technikern durchgeführt werden.

12-ELEKTROANSCHLUSS

RAUMTEMPERATURFÜHLER

Der Raumtemperaturfühler ist im Innenbereich an der Öffnungsseite der Brennkammertür positioniert.



Sicherstellen, dass sich die Kugel des Raumtemperaturfühlers neben den Bohrungen am Rahmen befindet.

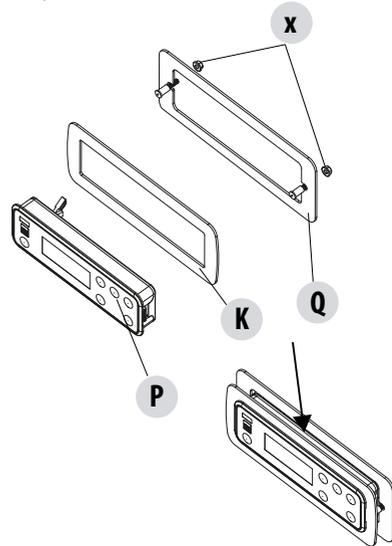
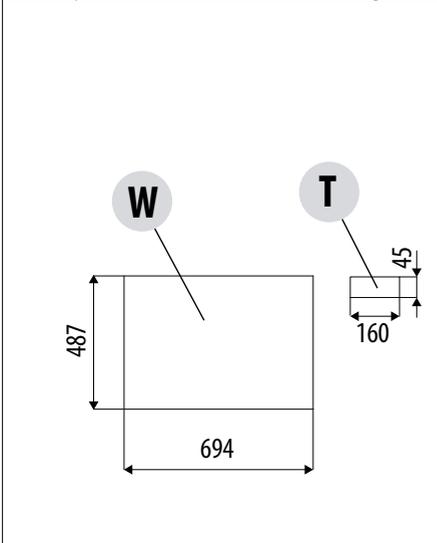
12-ELEKTROANSCHLUSS

BEDIENTAFEL

Die Bedientafel wird als Zubehör des Kamineinsatzes geliefert und ist an der Wand einzusetzen.

Bei der Bewerkgstellung der Bohrung an der Wand „W“ für den Einsatz ist auch die Bohrung 160*45 mm „T“ für die Bedientafel vorzunehmen.

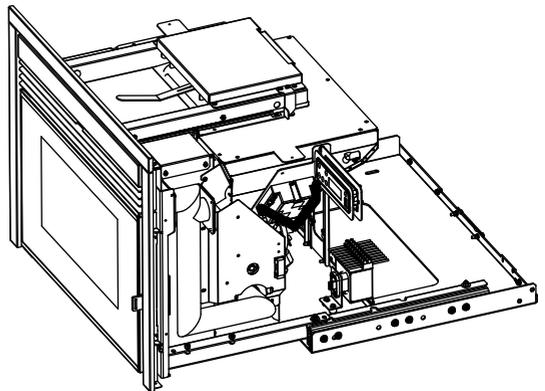
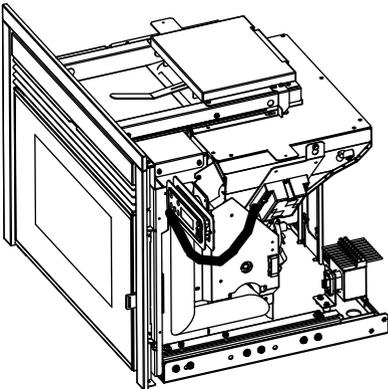
Bei der Ausführung der Bohrung für die Bedientafel ist zu beachten, dass das Verbindungskabel zwischen der Bedientafel und der Elektronikplatine des Kamineinsatzes 1,4 m beträgt und sich die Elektronikplatine auf der rechten Seite des Kamineinsatzes befindet



(Seite der Feuerraumtüröffnung).

Zur Befestigung der Bedientafel sind folgende Arbeitsschritte auszuführen:

- Die Platte "K" an die zuvor ausgeführte Bohrung ansetzen
- Das Teil "Q" mithilfe der beiden Schrauben "x" innen befestigen
- Die Tafel "P" einsetzen



Achtung! Die Wand befindet sich nun zwischen dem Teil "Q" und der Platte "K".

Falls das vierseitige Passe-Partout zum Einsatz kommt, ist die dem Kamineinsatz als Zubehör beigeordnete Bedientafel nur mit der Tafel "P" zu verwenden.

13-VERKLEIDUNG

HERSTELLUNG DER VERKLEIDUNG

Bevor es verkleidet wird, muss das Gerät in allen seinen Funktionen getestet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an der Verkleidung, wenn Betriebsstörungen auftreten, die vor dem Verkleiden des Geräts nicht festgestellt wurden.

Alle Rauchgas führenden Rohrleitungen **MÜSSEN** auf Dichtigkeit geprüft werden (Rauchgasanschluss, Dichtungen und Anschluss an Schornstein), bevor die Verkleidung erstellt wird.

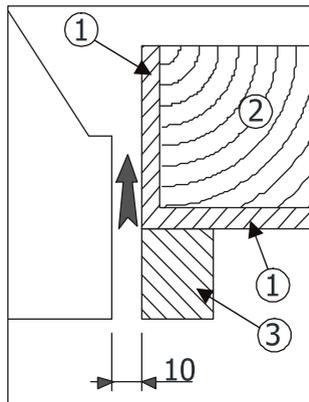
VOR BEGINN JEGLICHER ARBEITEN ZUM VERKLEIDEN DES GERÄTS IST DAS KAPITEL „FUNKTIONSTEST“ ZU LESEN.

Das Gerät und die Bauteile der Verkleidung müssen miteinander verbunden werden, **OHNE MIT DEM STAHLRAHMEN IN BERÜHRUNG ZU KOMMEN**, um die Wärmeübertragung auf den Marmor und/oder Stein zu vermeiden und um die normale Wärmeausdehnung zuzulassen; Vorsicht bei Holzteilen wie Balken oder Regalen.

Es wird empfohlen, die Kaminhaube aus 15 bis 20 mm starkem, feuerhemmendem Gipskarton mit selbsttragendem Gestell aus verzinkten Profilen zu erstellen, um die Bauteile der Verkleidung (Holzbalken oder Stürze aus Marmor) nicht zu belasten, die keine tragende Konstruktion haben, **und um bei Störungen bzw. späteren Wartungsarbeiten leichter eingreifen zu können**. Bei der Trockenmontage der Feuerfläche der **Verkleidung ist ein lichter Abstand von 1 cm** zwischen Kamineinsatz und Feuerfläche zu lassen, um die Isolierung vorzunehmen.

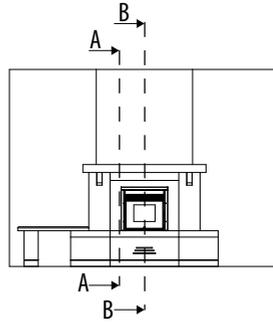
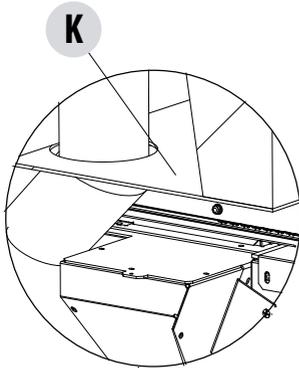
ISOLIERUNG VON HOLZBALKEN

Wenn ein Holzbalken montiert werden soll, muss dieser durch geeignete Isolierung von den heißen Teilen geschützt werden, um der Brandgefahr bzw. der Beschädigung der Verkleidung vorzubeugen.

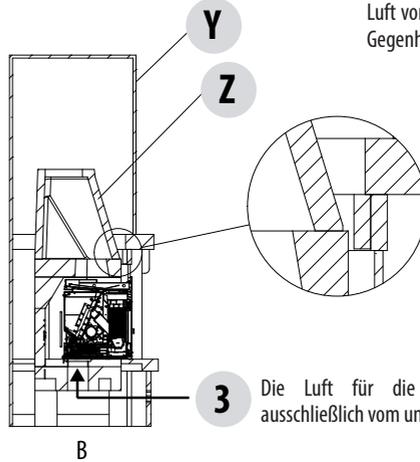
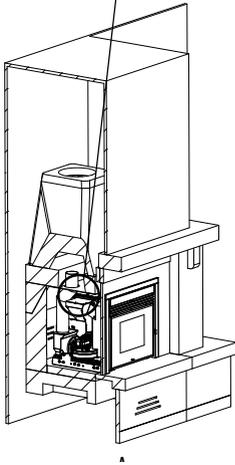


- 1 - EINGESetzte ODER EINZUSETZENDE ISOLIERUNG
- 2 - HOLZBALKEN
- 3 - MARMOR ODER ANDERES MATERIAL

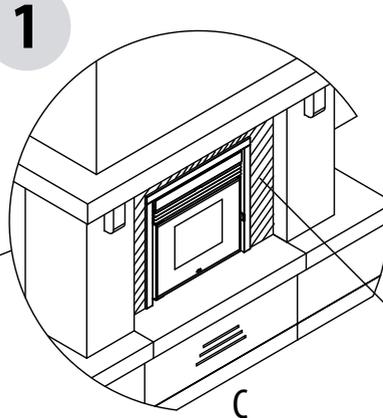
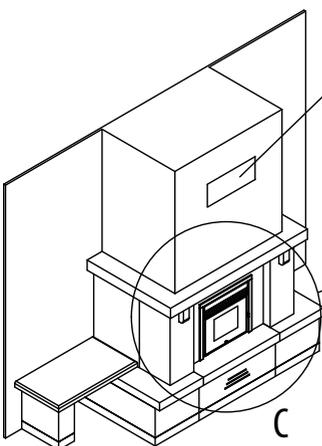
13-VERKLEIDUNG



Die Maschine muss so isoliert werden (Platte K), dass sie keine Luft von der Haube "Z" und der Gegenhaube "Y" bekommt.



3 Die Luft für die Belüftung "3" darf ausschließlich vom unteren Teil kommen.



1 - Ein Gitter für die Entlüftung der im oberen Teil des Geräts angesammelten Warmluft ist zulässig

2 - Steifer und blinder Puffer (kein Gitter)



MCZ GROUP S.p.A.
Via La Croce Nr. 8
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN
Telefon: 0434/599599 r.a.
Fax: 0434/599598
Internet: www.mcz.it
E-Mail: mcz@mcz.it